

4/1970

+ egmont +

H3 Model



Marinefliegergeschwader 2





Durchführung von
TAGESFAHRTEN
ABENDFAHRTEN
mit Musik und Tanz
LINIENFAHRTEN
mit modernen
SEEBÄDERSCHIFFEN

HAUS DER REISE

IHR REISEBÜRO FÜR
ALLE REISEANGELEGENHEITEN



Bundesbahn-Fahrkarten
Liegekarten, Bettkarten,
Platzkarten



TOUROPA-Reisen
SCHARNOW-Reisen
HUMMEL-Reisen
Reservierung für alle
FLUGGESELLSCHAFTEN

FÖRDE REEDEREI

Flensburg - Norderhofenden 20 - Telefon 2 80 61

FÜR BUCHUNGEN und AUSKÜNFTEN in TARP

Reiseagentur HENSEN

Bahnhofstrasse 7 Telefon 356

URLAUB_S0?



ODER_S0?





Flensburger Pils

aus Deutschlands nördlichster Braustätte

EGMONT

Leser

kaufen bei

unseren

Inserenten

AMI 8 BREAK



Komfortabler Fünfsitzer mit gepäckfreundlichem Laderaum, großer Hecktüre und Scheibenbremsen vorn.

Miniverbrauch 6,3l/100 km (DIN), Jahressteuer DM 87,-

citroën 

Auto Dépôt

H. & H. Petersen
Flensburg • Ballastbrücke 31
Telefon 04 61/2 34 00

Sie staunen lieber Leser? Haben wir auch gemacht, als uns der Vorschlag für das neue Titelbild unterbreitet wurde. Es soll damit nicht gesagt sein, daß das alte Bild schlecht war, nein, das jetzige bietet uns mehr Gestaltungsfreiheit, ist eine Erleichterung beim Druck und ist nicht zuletzt moderner und billiger, da der bisherige Vierfarbendruck wegfällt.

Glauben Sie bitte nicht, daß das dadurch freiwerdende Geld in Form von Dividenden an die Redakteure fließt; im Gegenteil, wir möchten Sie, liebe Leser an unserem kleinen Überschuß beteiligen. Ein Fotowettbewerb soll neue Gewinne ausschütten. Wir suchen ab heute für jeden Monat das " BILD DES MONATS ", das nicht nur einen photographischen Leckerbissen darstellen soll, sondern auch Aussagekraft bieten muß. Die Redaktion behält sich selbstverständlich die Auswahl vor. Das von den monatlichen Einsendungen beste Bild veröffentlichen wir im e g m o n t und prämiieren den Autor mit 50,-DM. Unter allen weiteren Einsendungen, die sich in Sachgebiete wie Sport, Geschwaderleben, Dienstliches, und ähnlichem gliedern, wird eine weitere Auswahl getroffen und noch einmal 10,- DM ausgeschüttet. Wir hoffen damit, unseren Fotoamateuren eine Freude zu machen und warten auf Ihre Reaktion.

BEC

e g m o n t möchte darauf hinweisen, daß das Soldatenheim bis zum 8. 9. 1970 wegen Betriebsferien geschlossen bleibt!

CAFE-RESTAURANT *Peter Lorenzen*



BEHAGLICHE RÄUME · FREMDENZIMMER

8. WERBEZUNDHOLZ-VERTRIEB MAYER, 7921 ZANG

2391 TARP/HOLSTEIN · TEL. 424

Obermaat
Maier

ICH GRATULIERE IHNEN ZU IHREM ERFOLG

IM WETTBEWERB

WINTERARBEITEN 1969 / 70

UND SPRECHE IHNEN MEINE ANERKENNUNG AUS

OMt. Maier hat bei den Winterar-
beiten in diesem Jahr den 7. Platz
in seiner Gruppe belegt.

+++anerkennungen+++danksagungen+++

Auszeichnungen

+++prämierungen+++

W. Weisen

GENERALINSPEKTEUR DER BUNDESWEHR

Hier OMT. Maier beim Empfangen
seiner Urkunde im Jahre 1969,
als er Sieger in seiner Gruppe war



An
Instandsetzungstaffel/Marine-
fliegergeschwader 2

2391 T a r p

Betr.: Vorschlagwesen;

hier: Anerkennungsurkunde für OMAat
Hans-Rolf Liebmann

Anlg.: - 1 -

Als Anlage wird eine Anerkennungsurkunde für einen darin
benannten Verbesserungsvorschlag mit der Bitte über-
sandt, sie an OMAat Liebmann auszuhandigen.

Die Stammdienststelle der Marine hat Ablichtung der Urkunde
für die Personalakte erhalten.

Die Prämie in Höhe von 100,- DM wird in den nächsten Tagen
durch die Bundeshauptkasse an den Empfänger überwiesen
werden.

Dr. Laß
Stv. Vorsitzender



*„Gut zur Überprüfung der Mittel-Ausgabe“
Zusatz: Liebm. hat seit Jahr 1969 sechs Verbesserungs-
vorschläge eingereicht, davon wurden 5
vorgeliegt prämiert.*

Elsas Overath

Bonn, den 2.6.1970

An den MFG 2
- P. Hl. Herrn Korv. Kap. Greth -

2391 T a r p
- Kaserne -

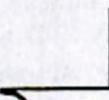
Sehr geehrter Herr Vorsetzungsmitglied Greth!

Mit diesen Zeilen möchte ich Ihnen und Ihren Männern unter
der guten Führung von Herrn Fingerle im Namen der Kinder-
garten sehr herzlich für Ihre Mithilfe beim Umsetzen
des Teilhabekonzepts danken.

Mit freundlichen Grüßen
Elsas Overath

Omt. Liebmann
hat seit 1964
sechs Verbesse-
rungsvorschläge
eingereicht,
und davon wur-
den 5 prämiert.

"egmont"
gratuliert!



Die I-Staffel
hat kräftig zu-
gefaßt und der
Gemeinde Tarp
geholfen.

"egmont"
meint: weiter
so.

Grand prix

RUND UM

TARP

Hals-und Achsenbruch hieß es beim Start zur Geschwaderorientierungsrallye, die von der Wehrbetreuung ausgeschrieben und in der Anlage, so wie in der Organisation das Prädikat "Gut" verdiente.

Im gegensatz zu Größen des Automobilsports wie Jochen Rind oder Jackie Stewart durften unsere Konkurrenten ihr Liebstes '-Ehefrau oder Freundin -mit in den Sonntagnachmittagswettkampf nehmen,damit die Familie anstatt mit der Braunschener Röhre einmal durch das mehr oder weniger saubere Autofenster "fernsehen" konnte. Je - doch muß man,so scheint es uns, unsere Soldaten zu ihrem Glück zwingen, denn die Erwartungen bezüglich der Teilnehmerzahl wurden trotz der Attraktivität der Veranstaltung wieder einmal enttäuscht. Eine Tatsache, durch die sich unsere Wehrbetreuung bis jetzt noch nicht hat negativ beeindruckt lassen! So stieg man auch diesmal wieder mit voller Kraft ein startete die Rallye pünktlich am 26.7. um 13.45 h.

20 Teams mit insgesamt ca. 600 PS gingen nacheinander auf die Streck-

Ihr AUDI-NSU Händler in Flensburg:

MOTORHAUS LANGE KG

REPARATUR · KUNDENDIENST · ERSATZTEILE · ZUBEHÖR
SHELL-STATION · WAGENPFLEGE · TEST-STATION




AUTO UNION



239 FLENSBURG
Postfach 525
Frisische Straße 191

ke, die durch die reizvollste Landschaft "Schleswig-Holsteins" (Tarp und Umgebung) führte.

Das Zeitlimit war so bemessen, daß ein Team gerüchteweise ein Strafmandat erhalten haben soll; Begründung - halte den Verkehr auf.

Auch die an der Route liegenden Gaststätten konnten eine Umsatzsteigerung bedingt durch die von unseren "Rennfahrern" eingelegten Kaffee - pausen buchen.

40 Quizfragen, die sich auf Land und Leute bezogen, erhitzen wenigstens die Köpfe bei der etwas kühlen Witterung. Sie waren in ihrer richtigen Kombination zugleich Orientierungsmittel für Strecke Heimat- und Geschichtskunde. Von der Fahrstrecke, der Technik, den Dörfern bis zur Historie, von den Kuhstallfenstern, über das Köpfchen der blondzöpfigen Karla bis zum zugkräftigen Witz, war alles gefragt, was Spaß macht. Die Teilnehmer brachten genügend Humor und Cleverness mit ins Rennen, um es einerseits so erfolgreich wie möglich zu beenden und andererseits der Veranstaltung eine Atmosphäre zu geben, wie man sie sich nicht besser vorstellen kann.

ES GAB NUR SIEGER ----kein unfall---kein ausfall---keine Bescheidung--- ---vermißt wurde nur der obligatorische Kuß eines Pin-up girls vor der Kamera, denn sogar ein Radrennfahrer wird nach erfolgtem Sieg geküßt. (eine Anregung an die Wehrbetreuung)



Hier die Ergebnisse:

<u>Medaille</u>	<u>Punkte</u>	<u>Name</u>	
Gold (ohne Kuß)	200	Btsm. Müller	FF
		Btsm. Hornasch	TI
Silber	191	Btsm. Vetter	F
		LtzS. Meyer	G
Bronze	157	Btsm. Kalmus	F
		Gefr. Meinke	F

Weitere Platzierungen:

4. Btsm. Lichtneger	HK / Herr Seidel	
5. HGef. Kallweit	TE / Herr Sörensen	
6. OBtsm. Kolvenbach	TN / OBtsm. Pfaff	FF
7. Gfer. Fleehschütz	TN / Gefr. Braun	TW
8. LtzS. Grassdorf	TN / Omt. Lange	TN
9. Omt. Schulten	TI / Omt. Ninnemann	TI
10. Gefr. Duda	HK / Gefr. Alwes	HK

Der Trostpreis fiel an den Gefr. Krohn (G) mit 41 Minuspunkten.
(vielleicht hat er den Kuß bekommen)

e g m o n t gratuliert Veranstaltern und Siegern herzlich !!!

Haben Sie noch keinen

Führerschein?

Wir garantieren sorgfältigste Ausbildung
zu guten Kfz-Führern.

Unsere Fahrschulen liegen zentral,
modernste Fahrzeuge stehen für Sie bereit.

Mercedes 200 · BMW 1600 · VW 1300 ·

Renault-Automatik · Heinkelroller

Besuchen Sie uns unverbindlich

Flensburg

Große Straße 69 Tel. 27376

MÜRWIK Schottweg 40 Tel. 35888

Tarp

Stapelholmer Weg 13 · Telefon 0 46 38 / 3 15

Fahrschule Rudolf Tessmann

GLÜCKWUNSCH



Am 31. 7. 70 wurde der Kommandeur der Fliegenden Gruppe, Fregattenkapitän Kurt Z i e b i s , geb. am 7. März 1935 in Berlin, zum Dienstgrad und damit zum jüngsten Fregattenkapitän der Bundesmarine befördert.



Seine so steil aufsteigende Karriere begann am 1. 5. 1956, als er mit dem Dienstgrad Matrose O A in den Dienst der Bundeswehr trat. Nach der Grund- und Bordausbildung zum Seeoffizier absolvierte er in den Jahren 1957 bis Ende 1958 seine fliegerische Ausbildung zum Jet- Piloten in den USA und Deutschland.

Anschließend agierte er als FFO, Fluglehrer und S 1 der fliegenden Gruppe beim Marinefliegergeschwader 1. Ab 1. 7. 1964 übernahm er als Chef der Einheit die 2. Staffel des MFG 2. Nach einer Unterbrechungszeit von ca. einem Jahr, während der er beim MFG 1 als Staffelpilot Dienst tat, übernahm er am 16. 10. 1968 die Fliegende Gruppe unseres Geschwaders als Kommandeur. Diese Tätigkeit wird von ihm bis zum heutigen Tag ausgeführt.
e g m o n t gratuliert zur Beförderung!



The Reifendienst

ALBERT BAUER

Flensburg
Tel. 7401

Leck
Tel. 2287

Kappeln
Tel. 2401

M. R. C. A.

Das europäische Kampfflugzeug, das sich hinter diesen Buchstaben verbirgt und z. Zt. als Pappmodell existiert, soll den Starfighter ablösen. Die F 104 wird wie alle technischen Errungenschaften in vorauszuplanender Zeit nicht mehr unseren taktischen Anforderungen entsprechen, denn auch Flugzeuge werden älter.

Ausschlaggebend für die neue Konzeption war die militärische Forderung, ein Kampfflugzeug zu entwickeln, das unkompliziert, wenig anfällig und im Ernstfall auch von einem verlängerten Fußballfeld operieren kann. Die Kostenvorstellung lag bei einem Stückpreis von ca. 10 Millionen Mark.

Bevor es zur M R C A - (m u l t i r o l e c o m b a t a i r c r a f l i c h t) Planung kam, stand noch das NKF - Projekt zur Debatte. Diese neue Kampfflugzeug war unter deutscher Federführung geplant und sollte ebenfalls der Nachfolger des jetzigen Waffensystems werden. Weitere vier europäische Länder waren an diesem Flugzeug interessiert und sollten die Entwicklungskosten tragen helfen. Die Partner zerstritten sich hinsichtlich der Kostenfrage ebenso, wie an technischen Problemen, z. B. ein oder zwei Triebwerke, ein - oder zweisitzig, starre oder bewegliche Flügel usw...

Großbritannien und die Bundesrepublik versprachen sich jedoch weiterhin ein hochinteressantes Geschäft. Die deutsche Bezeichnung NKF wurde gestrichen und von der englischen MRCA ersetzt.

Auch die US - Luftfahrtindustrie blieb wachsam, denn sie war nicht gewillt, die Auflösung ihres europäischen Marktes tatenlos mitanzusehen. Die USA war der Auffassung, daß dieses MRCA nur mit amerikanischer Ausrüstung flufähig sei. Inwieweit man eine Verrechnung mit den Stationierungskosten für die US - Army in Europa dabei beabsichtigte, kann von hier aus nicht geklärt werden.

Die Engländer behielten sich auf jeden Fall vor, daß die Triebwerke und Flugzeuginnereien britisch seien. Dabei bleibt zu bedenken, daß England nicht mehr als 200 - 300 Maschinen abnehmen würde, während die Bundesrepublik auf 600 - 700 spekuliert.

Ein neuer Gedanke wurde aufgeworfen: die ausgezeichnete schwedische VIGGEN. Es bot sich an aus diesem Typ eine deutsche Version zu entwickeln. Hier drohte ein Politikum, man spricht inzwischen

nicht mehr davon. Eine weitere Möglichkeit bot sich von amerikanischer Seite. Das US - Projekt F 15, das auch heute noch heiß diskutiert wird. Die Amerikaner sehen in ihr eine Alternativkonstruktion für die sowjetischen Kampfflugzeuge der kommenden Jahre.



McDonnell Douglas F-15

Derzeit besteht noch ein europäisches Dreierkonsortium, welches die gesteckten Ziele weiterverfolgen will. Eine zwischenzeitliche Namensänderung des MRCA auf PANAIA 100 oder 200 sei nur am Rande erwähnt.

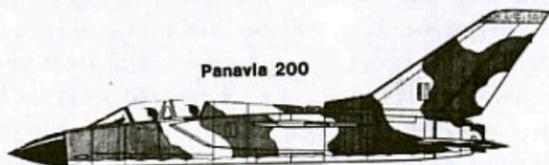
Drei Gründe nennen die Zweifler am europäischen Eigenbau immer wieder:

1. die europäischen Produzenten können nur im beschränkten Maße auf technologische Erfahrung zurückgreifen
2. das MRCA soll mit verstellbaren Flügeln ausgerüstet werden trotz der amerikanischen Enttäuschung mit der F 111.
3. die Entwicklung dauert zu lange, die F 15 ist schneller zu beschaffen

Die geschätzten Kosten für das MRCA / PANAIA Projekt liegen heute bei 25 Millionen Mark pro Maschine in der Seriefertigung. Die F 15 liegt inzwischen bei einem Stückpreis von 40 Mill. DM.

Vorerst jedoch werden unsere Piloten weiterhin auf der F 104 G ihr Können unter Beweis stellen und die Fähigkeiten dieser Maschine optimal zu nutzen wissen. Bei der augenblicklichen Planung ist mit dem MRCA nicht vor 1977 zu rechnen.

OBtSm. Kolvenbach



Panavia 200

lebensretter

Landeanflug! Höhe 1000 feet, Geschwindigkeit 180 Knoten. Ein kurzer, heftiger Schlag erschüttert die Maschine. Unter krachenden Geräuschen erstirbt das Triebwerk.

Am nächsten Tage eine kurze Pressemitteilung: Durch Vogelschlag kam es zum Absturz eines Düsenjägers, der Pilot konnte sich mit dem Schleudersitz retten und blieb unverletzt.

Für den Laien immer noch ein Wunder, für alte Prop-Flieger erstaunlich, für den Jet-Flugzeugtechniker beinahe schon eine Selbstverständlichkeit. Die Idee, sich aus schnell fliegenden Maschinen durch Ausschuß zu retten, wurde mit dem Bau der ersten Düsenmaschine geboren.

So erteilte 1944 das britische Luftfahrtministerium dem Wissenschaftler James Martin den Forschungsauftrag, sich mit den Möglichkeiten des Notausschusses zu befassen. Nach langwierigen Testreihen an der menschlichen Wirbelsäule entwickelte Martin zusammen mit dem Ingenieur Baker einen "schußreifen" Sitz, der zunächst in die Flugzeugtypen "Defiant" und "Meteor" eingebaut wurde.

1947 wurde dieses Muster standardisiert und in allen Düsenflugzeugen der britischen Luftwaffe und Marine, sowie auch bei anderen Luftwaffennationen verwendet. Dieser nicht-automatische Martin-Baker-Schleudersitz bewährte sich in über 50 Fällen ausgezeichnet. Eine Schleuderkanone mit 2 Patronen hob den Sitz aus dem Cockpit. Der Pilot löste seinen Anschnallgurt, ließ sich aus dem Sitz fallen und zog dann die Reißleine zu seinem Fallschirm.

Aber schon die Erkenntnisse des Korea-Krieges stellten neue Forderungen. Bewusstlosigkeit, Schockwirkung, Bewegungsfähigkeit oder gar Zeitmangel, oft reichte es zu den entscheidenden Handgriffen nicht mehr. 1955 endlich wurde der Martin-Baker-Sitz voll automatisiert und hat inzwischen bei fast 30 Nationen Eingang in die Rettungssysteme gefunden. Gezogen wird nur noch ein Griff. Wahlweise, je nach Situation, ein oberer oder unterer. Gekoppelt



ist der Kabinendachabwurf. Eine teleskopartige Dreipatronenkanone, kombiniert mit einem Raketentreibsatz, schleudert selbst bei Geschwindigkeit "0" und Höhe "0", d. h. ohne Vorwärtsgeschwindigkeit und ohne in der Luft zu sein, den Sitz in rettungsfähige Höhe und bei Versagen des Dachabwurfes sogar durch das geschlossene Cockpit. Öffnung des Fallschirmes und das Herausheben des Piloten aus dem Sitz sind die Folgen einer automatisch ablaufenden Kettenreaktion.

Seit 1968 verwenden auch wir in unseren F-104 G und TF 104 G diesen Sitz, schlicht als Baumuster MK GQ 7(A).

HBtsm Lorbeer



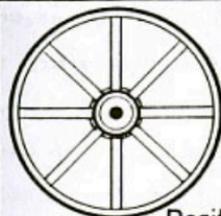
SEIT JUNI 1970

in neuen modernen Räumen

Als „BANK FÜR JEDERMANN“ stehen wir in allen privaten und geschäftlichen Geldfragen jederzeit zur Verfügung

SPAR und DARLEHENSKASSE e.G.m.b.H.

T A R P



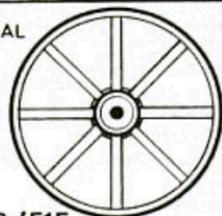
BEHAGLICHE ALTDEUTSCHE RÄUME · SAAL

CLUBZIMMER · GASTZIMMER

**Bauernstube Keelbeck
TARP**

DORTMUNDER Bier vom Fass

Besitzer : Hans Brodersen , Tel.04638/515





MINI

Für die Dauer der Durchführung der Instandsetzungsarbeiten auf der Basis Eggebek wird die Einsatzbereitschaft des MFG 2 von Schleswig/Jagel aus sichergestellt.

Um für den Zeitraum der Flugplatzschließung auch Operationen mit Kurierflugzeugen für die Geschwaderführung zu ermöglichen, wurde "EGMONT-MINI 01/19" auf gewalztem "Englischem Rasen" erstellt.

Zur Markierung der Behelfspiste stellte das Straßenbauamt Flensburg freundlicherweise "Lübecker Zuckerhüte" zur Verfügung.



FSO

Tiefere Ursache

Es begab sich nämlich an einem schönen Tag auf einem norddeutschen Flugplatz, daß 2 F 104 Starfighter durchstarten mußten, die Feuerwehr die Startbahn hinunterjagte, sich am Ende der Startbahn ein Wagen querstellte, der Tower rotierte... weil ganz schlicht und einfach ein ziviler VW diese Startbahn hinunterbrauste, und wie auf der Autobahn - mal links, mal rechts - die Spur wechselte. Am Ende der Betonpiste angehalten entsteigt die Fahrerin mit fragender Miene und meint "ist das etwa nicht der Weg nach Braunschweig" (die Zurechnungsfähigkeit der Dame wurde später bei einer Untersuchung in Frage gestellt. Zu klären bleibt noch die Herkunft ihres Führerscheins unter den eben genannten Umständen?

Wäscherei & Heissmangel

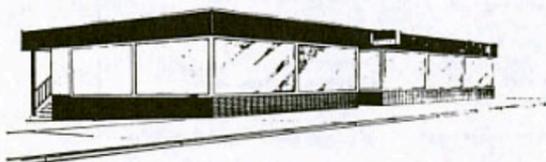
Helga Lorenzen

TARP Hashauweg 3

Tel. 04638-454

FÄRBEREI **seifer** CHEM. REINIGUNG
KLEIDERBAD

FÄRBER - UND CHEMISCHREINIGER - MEISTER



In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: TEPPICHBÖDEN · FLIESEN · PVC-BÖDEN · AUSLEGEWARE · In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: WERKZEUGE · MASCHINEN · BAUTEILE · KLEBER · HÖLZER aller Art · HEIMWERKER von AEG · BOSCH · BLACK & DECKER usw.

Möbel und Bastlerbedarf

Gafert & Co

2391 TARP Tel. 04638/611-612

TAG DER OFFENEN TÜR AUF DEM FLUGPLATZ SCHLESWIG-JAGEL

mit Flugvorführungen
Sonntag, den 2. August
9 - 17 Uhr



2. AUG.

Aus dem Programm:

1. Flugvorführungen

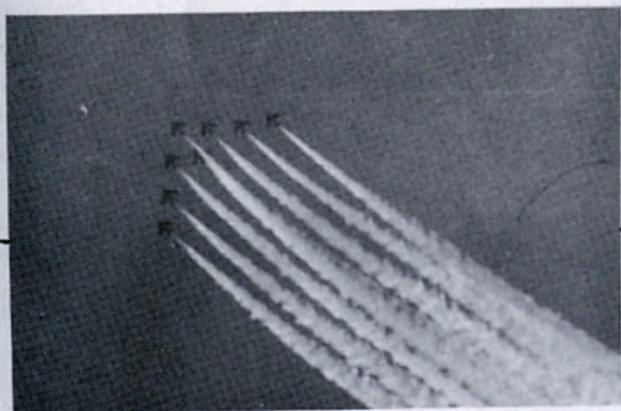
Starfighter im Ausbildungsflogdienst
Überflug von 16 Starfightern
1 Lightning der britischen Luftwaffe
mit einem Kunstflugprogramm
1 F 100 der dänischen Luftwaffe
Weitere ausländische Maschinen sind
eingeladen
Besichtigung und Vorführung von:
Großtransporter „Transall“
Marine U-Jäger „Breguet Atlantic“
Heereshubschrauber „Bell UH1D“
leichtes Kampfflugzeug „Fiat G 91“ u. a.

2. Rahmenprogramm

Ausstellung Fliegertechnik und Bodendienste
Motor- und Segelflug deutscher
Luftsportvereine
Fallschirmsprünge der Marinekampfschwimmer und Leistungsspringen
(30 Teilnehmer)
Filmvorführungen
Rundflüge
Modellflug
und weitere Überraschungen

Ab 11 Uhr Erbsen-Eintopf - solange der Vorrat reicht





Im Hinblick auf die OLYMPIADE 1972



(3. Fortsetzung)

Die Münchener, -Lokalpatrioten wie alle anderen Dörfler und Klein-Großstädter,- machen sich schon heute Gedanken darüber, ob unter den Medaillengewinnern wohl auch Münchner Kindl das sagenhafte Treppchen besteigen werden. Der 1860-er Weitspringer Sepp Schwarz z.B. käme sicher mit einem einzigen Hoppser drauf.

Um sich in diesem Bestreben noch mehr Siegeschancen auszurechnen, überlegt man derzeit, ob nicht zusätzlich als Disziplin das "Fingerhakeln" eingeführt werden könnte. Dies würde eine interessante Variante im Leistungssport erschließen und gleichzeitig eine zündende Werbeattraktion für "München 1972" bedeuten (abgesehen von der neuen Einnahmequelle), zumal es sich hier um eine typisch deutsche (sprich:urig-Bayrische) Sportart handelt, die auch auf den Damensport transponiert werden kann.

Außer daß man einen derartigen Wettkampf nach Körpergewichtsklassen unterteilt ausgetragen müßte, stehen einem Reglement keine Schwierigkeiten entgegen: entsprechend dem Boxschiedsgericht kann man eine Punktbewertung nach aufgeplatzten Fingern und abgerissenen Hautfetzen berechnen. Der zünftige Dress bestünde bei Männern in Krachledernen und hemdsärmeligen Joppen, bei Damen in Dirndelkleidern.

Und dann das Knie an die Tischkannte, die gekrümmten Mittelfinger gegenseitig eingehakt, und nun das Startzeichen: "Aufi geht's !" Hei, wie da die Kämme schwillen und die Mieder sich spannen! Das Publikum vergißt das "heya" aus Schweden und das "ole" aus Spanien; jetzt heißt der Schlachtruf: "Packe mer's!"

Bei der Siegerehrung später erklingt als Nationalhymne der Hofbräuhauswalzer, und die Medaille liegt auf dem Boden einer Maß-Bier.

Bisherige Tips: Gold für Fr.-J. Strauß, Silber für J. Ertl, Bronze für H. Höcherl, (Trostpreis für Beppo Brehm).

Bt.sm. Rudnik



SPORTGRUPPE BEIM GESCHWADER ZU BESUCH

Anlässlich eines Handballturnieres beim TSV-Tarp, besuchten die jungen Sportler aus Tarp, Nierstein a. Rhein und Aerzen/Hameln unser Geschwader. Die Besuchergruppe zeigte sich sehr interessiert und aufgeschlossen für die Ausbildung und das Leben bei den Marinefliegern. Besonders beeindruckt waren die Gäste von den Flugsicherheitseinrichtungen, den Maschinen selbst und der Arbeit der technischen Gruppe. Der Vorsitzende des TSV-Tarp, der die Besuchergruppe anführte, sprach abschließend dem MFG 2 für die gute Zusammenarbeit, insbesondere aber für die großzügige Unterstützung im der Besucher seinen Dank aus.

1a

**Besser geht's
mit Coca-Cola**

**Mach mal
Pause..
mit Coke**



COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannteste koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft.

Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt

Flensburg - Zur Bleiche 44

Flottenregatta '70

Erstmals nach Beendigung des Krieges wurde am 18. und 19.7.70 wieder eine Flottenregatta auf der Flensburger Förde ausgesegelt. Die Bootsbesatzungen kamen aus allen Bereichen der Flottillen bzw. Divisionen des Flottenkommandos. Die Teilnehmer wurden am Sonnabendvormittag vom Befehlshaber der Flotte, Vizeadmiral Hetz, im Bootshafen der Marineschule Mürwik begrüßt. Nach der Begrüßung waren alle Besatzungen bemüht, die Boote aufzurüsten und für die Regatta startklar zu machen. Die Windverhältnisse waren an beiden Tagen günstig. Die Wettfahrten wurden für die Bootsklassen: Piraten-Jollen, Nordische Volksboote und 6,5-KR Jachten ausgeschrieben, wobei jedes Boot die Regattastrecke zweimal zu segeln hatte. Hierbei hatten die Piraten-Jollen einen Kurs von je 5,5 Seemeilen, während die Nordischen Volksboote 9 Seemeilen und die 6,5-KR-Jachten 20 Seemeilen zurücklegen mußten. Die Gesamtleitung lag in den Händen des FKpt Donsbach vom Marinestützpunkt Flensburg, der für eine reibungslose Abwicklung an beiden Tagen sorgte. Für die sanitätsdienstliche Betreuung stellte das MFG 2 einen SanKra ab, der im Notfall gekenterte Segler schnellstens in ärztliche Behandlung bringen sollte. Bedauerlicherweise war das Geschwader nicht oder unzureichend über die Regatta unterrichtet. Sicherlich haben wir auch gute Segler, und vielleicht ging sogar manch ein Sieg verloren. Es gab sehr spannende Rennen. Mit einem knappen Vorsprung verschaffte sich OLzS Westerhoff vom Fernmeldeabschnitt I den Sieg bei den Piraten. In der Klasse der Nordischen Volksboote gewann LzS Wilke vom 1. Versorgungsgeschwader und bei den 6,5-KR-Jachten holte sich FKpt Schumacher vom Marinestützpunkt Mürwik den Sieg. Am Sonntagabend nahm der Befehlshaber der Flotte im Offiziersheim Meierwik die Siegerehrung vor. In seiner Ansprache betonte der Befehlshaber, daß von allen Teilnehmern (vom Matrosen bis Kapitän zS.) viel sporlicher Einsatz gezeigt wurde. Er betonte weiterhin, daß er seinem Nachfolger besonders ans Herz legen wollte, Wettkämpfe die-



ser Art jedes Jahr in den Ausbildungsplan der Marine aufzunehmen. Immerhin wurde mit dieser Regatta ein Anfaß gemacht, der sich in Zukunft hoffentlich zum Positiven auswirkt. Den siegreichen Mannschaften der drei Bootsklassen überreichte er anschließend je einen Wanderpreis. Außerdem wurde den Besatzungsmitgliedern der erst-, zweit- und dritt-plazierten Boote eine Urkunde ausgehändigt.



OBtsm Seidel



**RINGFOTO
Rallye**

mit Iscovitar
1:2,8/50 mm

498,⁵⁰

**RINGFOTO
Rallye**

mit Westromat
1:1,9/50 mm

598,⁵⁰



RINGFOTO STATION

Foto Thurner

Flensburg · Holm 10 · Telefon 72 27

Zuspätgekommen ?

Donnerstag, 28. Mai 1970 - das Wetter ist wunderbar, geradezu ideal, das Sportfest des MFG 2 ablaufen zu lassen. Vielleicht ein wenig zu warm, doch zumindest für die Inaktiven recht angenehm.

Gegen 07.00 h geht es in Richtung Flensburg-Weiche zum Schießen und zum militärischen Dreikampf. Nach Abwicklung der ersten beiden Übungen, Handgranatenzielwurf und G 3 Schießen, bereiten sich die Mannschaften, es sind leider nur drei, auf den 20 km Marsch vor; gestartet wird in Zeitabständen von 15 min. .

Uhrzeit - 10.00 h - die Sonne steht schon fast senkrecht und die Hitze beginnt unangenehm zu werden; schnell die letzten taktischen Anweisungen, dann geht es auch für uns los. Die Strecke ist gut - an den wichtigsten Punkten sind Posten aufgestellt - auch der Sanitätsdienst rollt - ein Dank den Verantwortlichen für die gute Organisation. Der erste Schock kommt für uns schon nach 4 km: ein Teilnehmer fällt mit einem Wadenkrampf aus. "Das sind die ersten hundert Miese"; noch ein Ausfall und wir werden disqualifiziert. Immerhin haben wir noch 16 km vor uns; und die Augen schmerzen schon; jetzt wäre ein Stirnband die Erlösung ... Während dieser Gedanken erreichen wir den ersten Kontrollpunkt --- 2 min zur ersten Mannschaft (HKFZ) verloren --- wie die letzte Gruppe steht, wissen wir nicht (FF).

Tee, Zitrone, Traubenzucker - die Sonne hat ihren Höchststand erreicht, kein Schatten, verdammtes Olivzeug ! Einer von uns spürt die ersten Blasen: er zieht die Stiefel aus, schiebt die Einlegesohle zwischen Fuß und Socken, hängt sich die Stiefel um den Hals und marschiert weiter - noch immer 12 km. Was soll das alles... der Gedanke, ein Ausfall noch, dann ist alles vorbei. Die ersten Flüche werden laut... Moralpredigten... "abends bis zum Geht-Nicht-Mehr vollaufen lassen und jetzt zu schlaff für einen Spaziergang!" Ja, müssen wir überhaupt ! Mit diesen Gedanken passieren wir den letzten Kontrollpunkt - noch drei Kilometer ; mein Gepäck trägt momentan ein anderer - mir ist übel - ich könnte Ko.... !!!

Im Tran höre ich auf dem Sportplatz, wir haben gewonnen - den ersten gemacht .Wir zählen unsere Blasen - ich komme auf acht - doch die härteste Übung dieses Sportfestes ist geschafft.

LtzS Tegtmeyer

Alle Reiseankünfte kostenlos, jede Fahrkarte für Bahn - Bus - Schiff
zu amtlichen Preisen - Gruppen- und Vereinsfahrten ermäßigt
Flugscheine direkt für alle internationalen Verkehrslinien
Prospekte - Visa - Impfzeugnisse
Bahn- und Flugreisen mit den größten Veranstaltern
TOUROPA - SCHARNOW - HUMMEL - DER
Alles durch Ihr Reisebüro

Reisebüro Hans Nielsen

Flensburg - Dr.-Todsens-Str. 1 (am Südermarkt) - Ruf 7766 - Telex 022764
Mürwiker Straße 209



Wo man in Tarp auch wohnt -
der Weg zu HENSEN lohnt!

Kaufhaus

H E N S E N

Inh. Hans Hensen



die aktive, dynamische und

moderne Einkaufsstätte

im Herzen von Tarp

2391 Tarp, Bahnhofstr. 2
Postfach 8, Tel. 04638/356

Max Karstens

TARP Bahnhofstr. 4 Tel. 04638/300

KOHLN · HEIZÖL · DÜNGEMITTEL

Ergebnisse
des

Marinefliegersportfestes Kiel-Holtenau, 18. Juni 1970

<u>Disziplin</u>	<u>Platz</u>	<u>Dgrad</u>	<u>Name</u>	<u>Ein</u>	<u>Zeit</u>	<u>Punkte</u>
100m Lauf Ak I	4	Matr	Ruppert	FF	12,0	3
100m Lauf Ak I	5	Gefr	Sell	TW	12,1	2
400m Lauf Ak I	6	Matr	Ruppert	FF	58,6	1
1500m Lauf Ak I	2	Gefr	Wolter	TE	4:28,3	5
5000m Lauf Ak I	1	HBtsm	Schneider	G	16:45,0	7
KugelstoßenAk I	3	Maat	Mantwill	FF	11,94m	4
KugelstoßenAk I	4	Matr	Schäfer	FF	11,70m	3
Dreikampf Ak I	2	Gefr	Walter	TW	47,0 P	5
100m Lauf Ak II	4	OBtsm	Graumann	H	12,0	3
100m Lauf Ak II	6	KptLt	Altmann	F1	12,3	1
1500m Lauf Ak II	3	VA	Baumgärtner		5:19,0	4
Weitsprung Ak II	5	KptLt	Rösch	F1	4,91m	2
Hochsprung Ak II	5	Btsm	Schreiber	TW	1,55m	2
KugelstoßenAk II	4	KptLt	Altmann	F1	10,57m	3
KugelstoßenAk II	6	Btsm	Rudnik	TN	9,21m	1
Dreikampf Ak II	1	OLtzS	Naguschewski	F1	49,5 P	7
Dreikampf Ak II	2	OLtzS	Neugeborn	F1	47,0 P	5
400m Lauf Ak II	2	OBtsm	Graumann	H	55,5	5
1500m Lauf Ak III	4	StBtsm	Krumbholz	TN	5:44,2	3
3000m Lauf Ak III	3	StBtsm	Krumbholz	TN	11:38,0	4
Weitsprung Ak III	3	VA	Düring		5,22m	4
Weitsprung Ak III	5	KKpt	Schlegel	FF	5,01m	2
Hochsprung Ak III	2	VA	Düring		1,50m	5
KugelstoßenAk III	1	VA	Callsen		10,40m	7
Dreikampf Ak III	1	OBtsm	Obenlüneschloß		44,0 P	7
4 x 100m-Staffel	4	OBtsm	Graumann	H		
		OMaat	Hammers	H		
		Gefr	Sell	TW		
		Matr	Ruppert	FF	47,2	3

Disziplin	Pl	Dgrad	Name	Einh	Zeit	Pkte	
4 x 100m-Dienst- grad-Staffel	3	OLtzS	Neugeborn	F2			
		Btsm	Zwick	H			
		OMaat	Hammers	H			
		Matr	Ruppert	FF	49,0	4	
3 x 1000m-Staffel	1	HBtsm	Schneider	G			
		OBtsm	Graumann	H			
		Gefr	Wolter	TE	8:23,5	7	
(neue Divisions-Bestzeit)							
<u>SCHWIMMEN</u>							
100m Brust	Ak I	2	Gefr	Halbrock	G	1:22,8	5
100m Brust	Ak I	4	Gefr	Werner	TI	1:30,4	3
100m Kraul	Ak I	4	Gefr	Rehbein	G	1:12,7	3
100m Kraul	Ak I	5	Maat	Naujocks	TI	1:13,6	2
400m Freist	Ak I	3	Gefr	Halbrock	G	6:11,1	4
100m Brust	Ak II	1	Btsm	Korte	TE	1:25,3	7
100m Kraul	Ak II	4	OMaat	Leisner	FF	1:14,6	3
100m Kraul	Ak II	5	Btsm	Diekhöfer	G	1:14,8	2
400m Freisti	Ak II	5	Btsm	von Rhein	TI	7:20,4	2
4 x 50m Bruststff	1	Btsm	von Rhein	TI			
		Gefr	Kallmeyer	TI			
		Gefr	Halbrock	G			
		Btsm	Korte	TE	2:34,1	7	
4 x 50m Kraulstff	2	OMaat	Leisner	FF			
		Maat	Naujocks	TI			
		Gefr	Rehbein	G			
		Gefr	Bialy	TI	2:02,4	5	

Disziplin	Pl	Dgrad	Name	Einh	Zeit	Pkte
4 x 50m Freistil Dienstgradstaffel2		KKpt	Maurer	G		
		Btsm	Diekhöfer	G		
		Maat	Naujocks	TI		
		Gefr	Halbrock	G	2:06,9	5
Dreistellungskampf Gewehr G 3	2	OMaat	Probst	H	246 Ringe	5
Dreistellungs- kampf Gewehr G 3 Mannschaft	5				847 Ringe	2
Präzisions- Schießen Pistole P 1	3	Btsm	Arndt	FF	280 Ringe	4
Präzisions- Schießen Pistole P 1 Mannschaft	3				1007 Ringe	4
Militärischer Dreikampf	3	LtzS	Tegtmeyer	T		
		OMaat	Seiffert			
		Gefr	Helms			
		Gefr	Hauner			
		Gefr	Reibe			
		Gefr	Grond			
		Gefr	Dondrup		332	4
Fußball	3	MFG 5/MFG 2				3
Handball	1	MFG 2				10
Faustball Offz.	3	MFG 2/MFG 3				3
Einlagewettkampf	5	FKpt	Otto			1
<u>Gesamtwertung:</u> MFG 2 - 3. Platz						<u>206 Pkte</u>

GEDANKEN ZUM SPORTEIFER

<u>Teilnehmer</u>	<u>Disziplin</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Erfolg</u>
DER AKTIVE	Trainiert das ganze Jahr	"Seht her, ich kann's"	Sonderurlaub
DER HALBAKTIVE	Handballfan, der seiner Familie beweist, daß Wochenendtraining nicht nutzlos ist, sondern auch Lorbeeren einbringt	verstauchter Daumen, aufgeschlagenes Knie, Herztropfen	Sonderurlaub
DER HALBPASSIVE	Trainiert während der dienstlich angesetzten Sportstunden	viel Freizeit und heile Knochen	Sonderurlaub
DER PASSIVE	Macht immer mit, als Zuschauer	noch mehr Freizeit, noch heißere Knochen und überhaupt noch...	kein Sonderurlaub

(Nach einer Idee von Frau L. Turek, Jerrishoe)



DETLEF KNUTZEN

Bierverlag · Getränke-Heimdienst

Treenetal

LIMONADE

2391 TARP, Kra. Flensburg

Telefon 04638 / 332

Schultheiss Bier

Moderner

Fünfkampf

Ein zehntägiges deutsch-französisches Trainingslager im modernen Fünfkampf ging am 30. Juli in der Marineschule in Mürwik zu Ende. Das Treffen fand im Rahmen des deutsch - französischen Jugendwerkes statt. Die sportliche Leitung lag in den Händen des Diplomsportlehrers Markgraf (MUS, Plön), während KKpt. Schubarth die organisatorische Führung hatte. Die Disziplinchefs waren bei den deutschen Teilnehmern Diplomsportlehrer Rumpff (MSM) für Laufen und Schwimmen, OFw. Hamann für Reiten sowie HBtsm. Schneider (MFG 2) für Fechten und Schießen, Dank der großzügigen Unterstützung durch die Bundesmarine verliefen die Trainingstage und Wettkämpfe zu aller Zufriedenheit.

Die 22 Teilnehmer des Lehrgangs, Jugend, Junioren, Senioren, die sich dem modernen Fünfkampf verschrieben haben, sahen den Höhepunkt in einem Vergleichskampf. Schießen und Fechten bildeten den Auftakt, danach das Reiten, das wegen der schlechten Wetterlage in der Halle stattfinden mußte; am folgenden Tag Laufen und Schwimmen, wobei wir letzteres in Tarp austrugen. Ohne Ausfall durch Verletzungen oder anderer Art konnten wir zum Abschluß eine gemeinsame Fahrt nach Sylt zur MVS in List durchführen. Alles in Allem vom sportlichen her sehr nützlich, vom organisatorischen her vorbildlich...eine nachahmenswerte Sache.

HBtsm. Schneider



Franz Langer

AUTOREPARATUR
FAHRRADHANDLUNG

TARP Kreis Flensburg, Tel. 0 46 38 / 3 59
DEA-TANKSTELLE



Landesmeister im Modernen Fünfkampf



Erstmalig nahm HBtsm Schneider, G-Stab, 1969 an der Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaft im Modernen Fünfkampf teil. (Disziplinen: Reiten, Degenfechten, Pistolenschießen, 300 m Freistilschwimmen und 4000 m Geländelauf)

HBtsm Schneider, der sich auf diesen Wettbewerb durch fleißiges Training vorbereitet hatte, schaffte auf Anhieb, was ihm wohl kaum jemand zugetraut hatte: er errang mit einer beneidenswerten Energieleistung gegen stärkste Konkurrenz mit 4124 Punkten die

Goldmedaille und den Titel eines Schleswig-Holsteinischen Landesmeister im Modernen Fünfkampf.

Dieser Tage konnte er die Gratulation des Kommodore, sowie aus dessen Hand eine förmliche Anerkennung, verbunden mit einem Buchpreis des Befehlshabers der Flotte, Vizeadmiral Hetz in Empfang nehmen.

Auch "egmont" gratuliert ihm herzlich dazu.

PLATTENKOMMANDO
AT - ab 19-01-00

VERBODEN TOEGANGEN - 15. JUNI 1971
VERBODEN TOEGANGEN - 15. JUNI 1971

an
Kommandeur
Befehlshaber der Flotte
- pers. u. f. l. l. -
1201 - Para. Eine Plakette

Die Plakette ist dem Kommandeur der Flotte
in Empfang genommen.

Besitz. Bescheinigung für gute sportliche Leistungen durch den
Befehlshaber der Flotte
12011. Bescheinigung über die Teilnahme an der Landesmeisterschaft
im Modernen Fünfkampf
- pers. u. f. l. l. -
12011. Teil 4: 19 Plaketten - 31.000 Z auf 15.7.71
12011. 1 Buch

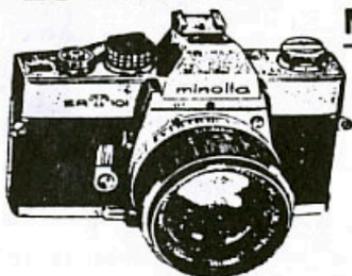
Das beigefügte Buch ist dem Kommandeur überreicht. Die persönliche
Bescheinigung ist in dem Lagerbestandsbuch (Befehlshaber der Flotte)
"Bescheinigung über die Teilnahme an der Landesmeisterschaft im
Modernen Fünfkampf" eingetragen.

[Handwritten signature]
[Name]
Kapitän zur See

HAIR !!!

Oscar Krokstedt, schwedischer Vizeadmiral, meint, daß sein Land das einzige sei, "wo Soldaten mit so langen Haaren wie Frauen herumlaufen". Der Offizier, der für die Sicherheit der südschwedischen Verteidigungsregion verantwortlich ist, protestierte in einem offenen Brief gegen die "Schlaffheit" und "Verweichlichung", die durch kürzlich gelockerte Vorschriften für die Truppe verursacht würden. "Man stelle sich nur vor", sorgte er sich "daß man eine Armee hat, in der die Soldaten zu sehr mit ihren Lockenwicklern beschäftigt sind, um auszurücken, wenn der Feind kommt."

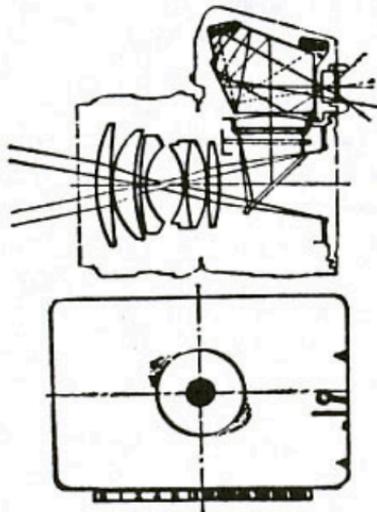
Es war gut, bis jetzt gewartet zu haben



Minolta SR-T-101

Diese Reflexkamera läßt keine Wünsche mehr offen.

- * Belichtungsmessung durch das Objektiv mit CLC-Kontrastausgleichsystem.
 - * Messung bei offener Blende (MC-Blenden-simulation)
 - * extrem weiche Auslösung
 - * Schnellwechsel-Großbajonett für Original-Rokkor-Objektive und preiswerte Fremdobjektive.
 - * Im Großbild-Reflexsucher sind Schärfe, Bildausschnitt, Zeit und Belichtung sichtbar.
 - * Schnelle und leichte Bedienung.
- Minolta SR-T-101 die Top-Kamera im Spiegelreflexprogramm.**



Keiner schafft es, diese einmalige Kamera nachzuahmen. Jetzt ist die Zeit, sich eine Minolta SR-T-101 anzuschaffen. Wir haben schon die neuen 70er Modelle.



FOTO-LASSEN

Das interessante Fachgeschäft macht's — hat's — schafft's
Flbg. - Holm 51 - am Südermarkt

Qualität ist Trumpf

Man sagt immer „bange machen gilt nicht“ — aber in diesem Falle müssen wir Sie warnen. Das Filmbild ist 4,2 x 5,7 mm groß und wird über 200mal vergrößert. Dafür brauchen Sie Qualität. Dann ist Filmen das schönste Erlebnis in (und nach) Ihrem Urlaub. Und danach geht's dann weiter mit den Kindern, der Oma, am Strand, beim...

Darum filmen Sie! (aber bitte mit Qualität)



YASHICA Super 40 E

1,8 / 9 - 36 . . nur 397,—

YASHICA Super 60 E

1,8 / 8 - 48 . . nur 557,—

YASHICA Super 800 E

1,6 / 7,5 - 60 . nur 799,—

Jetzt können Sie vergessen, daß Qualität teurer sein soll. **YASHICA Electronic-Filmkameras zum FOTO-LASSEN-Sonderpreis** — das ist das Geheimnis, um eine gute Filmkamera zu einem Preis zu bekommen, für den es sonst nur Billigapparate und Hausmarken gibt.

YASHICA Filmkameras gehören zu den besten der Welt, zu den am einfachsten zu bedienenden, zu den sichersten, zu den schärfsten, zu den modernsten, zu den ..., kurz **YASHICA Electronic-Filmkameras** = die Formeln für gute Filme.

Gehen Sie jetzt ran — ran ans Filmen (mit Qualität).



FOTO-LASSEN

Das interessante Fachgeschäft
Flbg. - Holm 51 - am Südermarkt
macht's — hat's — schafft's

Wir bieten Ihnen eben mehr
als Foto- und Filmberatung durch den Postboten.



FOTOINFORMATION

SCHÄRFENTIEFE !

Jedem Fotografierenden ist bekannt, daß ein Objektiv bei Einstellung einer bestimmten Blende einen gewissen Tieferbereich des Objektraumes scharf zeichnet. Andererseits besagt die Gleichung für die Abbildung durch eine Sammellinse, daß nur die Fläche im Objektraum auf der Bildebene scharf erscheint, die den Abstand a von der Linse hat.

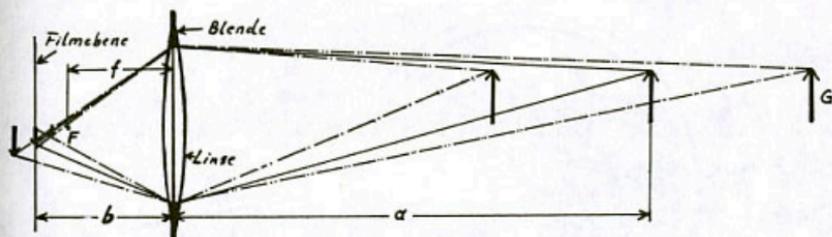
$$\frac{1}{a} = \frac{1}{f} - \frac{1}{b} \quad \text{oder} \quad a = \frac{b \cdot f}{b-f}$$

a = Gegenstandsweite
 b = Bildweite
 f = Brennweite

Hier soll beschrieben werden, warum beim Fotografieren ein Bereich von sehr nah bis Unendlich scharf abgebildet werden kann.

Zunächst ist die Sehschärfe des menschlichen Auges zu beachten. Es ist dem normalsichtigen Menschen nicht möglich, 2 Striche getrennt zu sehen, die sehr nahe aneinander liegen; er sieht also einen Strich. Um unabhängig von der Entfernung vom Auge den Wert anzugeben, bei dem 2 Striche gerade noch getrennt zu erkennen sind, wird der Winkel angegeben, unter dem die Striche zu sehen sind. So hat man festgelegt, daß das normale Auge eine Sehschärfe von 1' hat, das ist 1/60 Grad. Bei einer Entfernung von einem Meter entspricht das einem Strichabstand von 0,29 mm. Das bedeutet, daß man bei einer Betrachtung aus 30cm Abstand keine Unschärfe feststellen würde, wenn ein Punkt durch viele Punkte abgebildet würde, die alle in einem Kreis mit dem Durchmesser von 1/10 mm liegen würden. Diesen Kreis nennt man den Unschärfekreis oder Zerstreuungskreis. Nun muß weiter berücksichtigt werden, daß dieser Zerstreuungskreis z.B. auf dem Negativ bei der Vergrößerung ebenfalls vergrößert wird. Ein 13X18 cm großes Bild erfordert eine etwa 5fache Vergrößerung. Bei einem Zerstreuungskreis von 1/10 mm auf dem Bild ergäbe das für das Negativ ein Fünftel also 1/50 mm. Eine solche Schärfe ist auch im Hinblick auf die bei der Vergrößerung in Erscheinung tretende Materialstruktur des Films nicht nötig. Für den Kleinbilddfilm geht man daher von einem Zerstreuungskreisdurchmesser von 1/30mm aus.

Wie entsteht dieser Zerstreuungskreis auf dem Film?



Befindet sich ein Gegenstand G nicht in der Entfernung a, auf die das Objektiv eingestellt ist, so wird sein Bild nicht im Abstand b -also auf der Filmebene- scharf abgebildet, sondern vor bzw. hinter der Filmebene. In der Höhe der Filmebene liegen die Strahlen, die z.B. die Spitze eines Pfeilers abbilden, über einen bestimmten Bereich verstreut. Dieser Bereich wird um so größer, je weiter der Gegenstand aus der Entfernung a verschoben wird. Ferner erkennt man, daß der Streubereich direkt von der Blendenöffnung abhängt. Der Streubereich wird um so größer, je weiter die Blende geöffnet wird.

Im nächsten Heft beschreiben wir, wie sich der Schärfenbereich bestimmen läßt und welchen Einfluß Objektivbrennweite, Blende und Entfernung auf den Bereich haben.

Berichtigungshinweis: Im Heft 2 wurden bei der redaktionellen Bearbeitung des Artikels "Foto-Information" die Lamellen der Irisblenden falsch gezeichnet. Die Krümmung der Lamellen ist natürlich bei offener und bei geschlossener Blende gleich. Ferner sind die Lamellen so geformt, daß sie sich um den Mittelpunkt der Blende legen und nicht dagegen.

OLzS Dannenburg

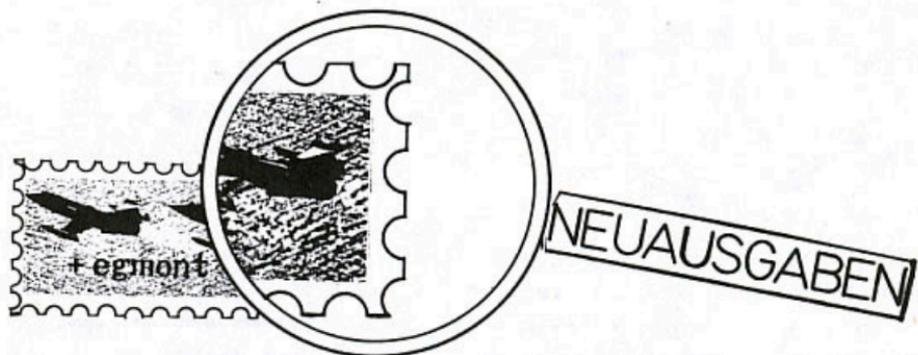
W. Meesenburg

F L E N S B U R G

Sonderabteilung für:

Eisenwaren -
Hausrat

Heimwerker - u. Bastelbedarf
Flug - u. Schiffsmodellbau



Sonderpostwertzeichen "WELTMISSION"

Eine der Weltmission der katholischen Kirche gewidmete Sondermarke der deutschen Bundespost trägt als Motiv ein Kreuz mit Lichtstrahlen und die Beschriftung "Das Evangelium allen Völkern".

Ausgabetag: 25. August 1970



BLOCKS - vielleicht besser als manche Aktie ...

Die Zeit hat bewiesen, daß die Preisaussichten für Briefmarkenblocks besonders günstig sind. Diese Ausgaben als "Briefmarken im Sonntagskleid" zu bezeichnen erscheint mir nicht zu gewagt.

Blocks erscheinen meist zu besonderen Ereignissen, wie etwa zur Einweihung der Beethoven-Halle in Bonn im Jahre 1959, und werden

EINWEIHUNG DER BEETHOVEN-HALLE ZU BONN 8. SEPTEMBER 1959



von den Postverwaltungen besonders sorgfältig gestaltet und gedruckt. Blocks sind keine neumodische Maschine, denn es gibt sie schon seit 1923. (z.B. der erste Block von Luxembg., der heute mit 3 500,- DM im " Michel " steht.)

Dieses Sammelgebiet " Blocks " kann man auch heute noch beginnen. Bei kleinen Auflagen, die das Sammelgebiet so reizvoll machen und ebenso aussichtsreich-, wird es auch in Zukunft geben. Die Beliebtheit der Blocks bei den Sammlern wird auch in den kommenden Jahren bestehen und es ist durchaus erschwinglich Blocks zu sammeln. Ein Abonnement für alle in Europa erscheinenden Blocks wäre eine Belastung von monatlich ca. 15,00 DM.

BERATUNG
für den
ANFÄNGER

Hans Frühau

Briefmarkenhandlung

239 FLENSBURG

Rote Str. 32-34 Tel. 0461-22352

- ALBEN ·
- EINSTECKBÜCHER ·
- PINZETTEN ·
- NEUHEITENDIENST ·
- NACHTRÄGE ·

Wat den een sien Uhl

is den annern sien



Kauz

Diese Nachtjäger hört man in letzter Zeit oft mit schrillum "Kiewie, Kiewie", durchdringend wie das Sonarfiepen eines U-Jägers.

(Der Waldkauz unterscheidet sich von der Waldohreule, dem Tarper Wappentier, hauptsächlich durch die schwarzen Augen und die fehlenden Federohren .)

Aufbruch in Bonn. SPD ratlos. Opposition empört. Bevölkerung im Zweifel. Schlagwort : Bahr - Papier !!!

Die Zeitungsverleger Springer -"BILD"- und Bauer -"QUICK"- hatten eine Sensation zu bieten.Sie veröffentlichten Auschnitte aus dem Sitzungsprotokoll Staatssekretär Bahrs und seinem sowjetischen Verhandlungspartner Gromyko,die 4 Monate lang in mühevollen 40Sitzungsstunden den deutsch - sowjetischen Sicherheitsvertrag varbereitet hatten.

Sechs Punkte aus diesem Papier, das nach der Ver -
schlußsachenvorschrift für Bundes- behörden mit an-
fangs "streng geheim", später mit "geheim" eingestuft
worden war, sind aus unerfind- lichen Gründen an
die Öffentlichkeit gelangt.Sie flatterten teils wört-
lich, teils sinngemäß auf den Frühstückstisch von Mil-
lionen Deutschen.

Die Veröffentlichungen die- ses Protokolls waren in die
Vorwürfe eingekleidet,daß hier wesentliche Zugeständnis-
se an den Ostblock enthal- ten seien,("Ausverkauf der deut-
schen Interessen",CSU, Strauß)und weiterhin,daß die Re-
gierung den Bundes tag hintergangen habe.
Regierungsfreundliche Blätter wußten daraufhin die genann-
ten Zeitungen als die"schwarzen Peter" der deutschen
Presse hinzu- stellen,indem sie deren Sensationslust
und Geldgier ver- urteilten, mit denen sie die politischen
Ziele unserer Regie- rung setzten. So schlugen auch sie Kapital
aus der Affäre.Im Rahmen dieser Gegenargumentation erschienen auch
Punkte aus dem sowjetischen Unterlagen,die alles entschärfen sollten.

Die Suche nach dem Loch im Sicherungsgürtel der Bonner Ge -
heimaktenaufbewahrung und Geheimnisträger ergab,daß Staatssekretär
Bahr drei Ur-Exemplare des 12 Blatt umfassenden Streitobjektes mit
dem Aktenzeichen: II/1 301 00 GE 2/21/70 - aus Moskau mitgebracht
hatte. Bundeskanzler Brandt und Außenminister Scheel erhielten je
eine Ausfertigung. Später wurden dann Fotokopien für Staatssekretä-
re, Abteilungsleiter, regierungsloyale Journalisten und auch oppo-
sitionelle Politiker mit der Erlaubnis ausgeteilt, sie so lange be-
halten zu können, wie es bearbeitungstechnisch erforderlich sei.
Hier stockten die Ermittlungen,denn hier muß das Loch gewesen sein.

BEC

20. JULI

GESCHICHTSUNTERRICHT

HÜBEN UND DRÜBEN

Wir sehen im Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 eine in persönlicher Verantwortung ohne Auftrag vollzogene Tat von Männern, denen das Schicksal ihres Volkes höher stand als ihr eigenes Leben. Diese Art der Geschichtsbetrachtung ist dem Kommunismus fremd, denn Gewissenskampf, individueller Protest gegen Unmenschlichkeit und persönliches Sicheinsetzen ohne Anleitung durch die Partei sind ihm unbekannt. Über die menschliche Seite schweigt sich die kommunistische Geschichtsschreibung aus. In allen geschichtlichen Vorgängen werden die Gesetzmäßigkeiten des "Historischen" und des "Dialektischen Materialismus" gesucht. So wird auch der 20. Juli 1944 als Putsch einiger unrealistischer Großindustrieller und Soldaten abgetan, die die kapitalistische Wirtschaftsordnung des Dritten Reiches retten wollten.

Willst Du Dich in Uniform zeigen,
dann laß' schneidern Deine Geigen:

bei



Tel. 23062

Uniformschneider

Vom Knopfe bis zum Brückenhut,
den Seemann kleidet gern und gut:

Militäreffekten

ARTHUR ANDERSSON

Tel. 23208

Flensburg Norderstr. 11 - 13

Falsch ist,

- daß die Verschwörer erst nach den Siegen der sowjetischen Truppen tätig geworden seien;
- daß der Staatsstreich ausschließlich von „Monopolkapitalisten und Generalen“ organisiert worden sei;
- daß der Putsch unternommen wurde, um den „deutschen Imperialismus“ zu retten;
- daß an die Stelle der nationalsozialistischen Diktatur eine „imperialistische Militärdiktatur“ treten sollte;
- daß Kontakte zu der „von der KPD geführten Widerstandsbewegung“ bestanden;
- daß die Hauptursache für das Scheitern des Attentats darin gelegen habe, daß „die Volksmassen“ nicht hinter den Verschwörern standen;
- daß die Attentäter eine „Volksrevolution“ gefürchtet hätten.

Aus "Information für die Truppe", Heft 7/69

Richtig ist,

- daß die Ursprünge des Widerstandes gegen Hitler bis in die Vorkriegszeit zurückreichen und Hitlers Beseitigung bereits 1938 geplant war;
- daß an der Verschwörung Männer aus allen Kreisen des Volkes beteiligt waren;
- daß die Verschwörer von der Sorge um das deutsche Volk und den Frieden in Europa bewegt wurden;
- daß die Verschwörer eine demokratische Republik gründen, den Krieg beenden und den deutschen Namen wieder zu Ansehen führen wollten;
- daß es 1944 in Deutschland keine organisierte kommunistische Widerstandsbewegung gab und zum „Nationalkomitee Freies Deutschland“ keine Kontakte bestanden;
- daß die Masse des Volkes im Banne der nationalsozialistischen Propaganda und der Angst vor dem Terror stand; so hatten die Verschwörer keine Möglichkeit, die Bevölkerung mit ihren Zielen vertraut zu machen;
- daß unmittelbar nach der Machtübernahme durch die Verschwörer das Volk über die Untaten Hitlers aufgeklärt und zur Mitarbeit aufgefordert werden sollte; die vorbereiteten Reden sind vorhanden.



für alle, die noch nicht wissen, was der Westbank-Service bietet:

- Lohn- und Gehaltskonten
- Dauer- bzw. Abbuchungsaufträge
- Vermittlung von Leasinggeschäften
- Beteiligungen
- Lebensversicherungen
- Sparkonten
- prämiembegünstigtes Sparen
- Sparen nach dem 312,- DM-Gesetz
- Bausparen
- Wertpapiersparen
- Investmentfonds (in- und ausländische)
- Reiseschecks für In- und Ausland
- Banknoten und Münzen in jeder Währung
- Kredite · Dispositionskredite · Kleinkredite
- Anschaffungs- und Hypothekendarlehen
- Wertpapiere als Kapitalanlage

In
guten **WESTBANK**
Händen In Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen



Der Staat hilft sparen
Das 624,- DM-Gesetz

Ende Juni wurde vom Bundesrat das 3. Vermögensbildungsgesetz verabschiedet. Das geänderte Gesetz hat den Zweck, Sparer an ein zusätzliches und regelmäßiges Sparen heranzuführen und ihnen damit die Möglichkeit zu geben, einen Grundstock für ein Vermögen zu bilden.

Nach dem bisher gültigen 312,- DM-Gesetz wurden Beträge bis zum Höchstsatz von 312,- DM im Jahr bzw. 26,- DM im Monat (bei drei und mehr Kindern 468,- DM pro Jahr bzw. 39,- DM im Monat) von Lohnsteuer und Sozialabgaben befreit, wenn sie "vermögenswirksam" angelegt, d. h. auf 6 1/2 bzw. 7 Jahre festgelegt wurden. Mit Verabschiedung des 3. Vermögensbildungsgesetzes wird rückwirkend zum 1. Januar 1970 der bisherige Höchstbetrag von 312,- DM auf 624,- DM angehoben, wobei die Befreiung von Steuern und Sozialabgaben für dieses Jahr noch bestehen bleibt.

Das folgende Beispiel veranschaulicht, welche Vorzüge nach dem 624,-- DM-Gesetz entstehen. Bei dem Beispiel wird davon ausgegangen, daß der Sparer verheiratet ist und 1 - 2 Kinder hat.

Monatlicher Sparvertrag	DM	52,--	Art der staatlichen Zuschüsse	Arbeitnehmer							
				ohne Kinder		mit 1 oder 2 Kindern		mit 3 bis 5 Kindern		mit mehr als 5 Kindern	
				DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Kapital nach 7 Jahren	DM	3.744,--	Arbeitnehmer-Sparzulage	187,20	30	187,20	30	249,60	40	249,60	40
Zinsen für diese Zeit	ca. DM	1.384,--	+ Sparprämie	124,80	20	137,30	22	156,--	25	187,20	30
Staatliche Prämie	DM	824,--	Summe	312,--	50	324,50	52	405,60	65	436,80	70
Zusatzprämie	ca. DM	330,--	+ Zusatzprämie	50,--	8	35,--	8,8	62,40	10	74,90	12
	ca. DM	6.282,--	Höchstsumme der staatlichen Zuschüsse in DM und % der vermögenswirksamen Leistungen	362,--	58	359,50	60,8	468,--	75	511,70	82
Gewinn einschl. Steuern + Sozialabgaben	ca. DM	3.780,--									

Ab 1. Januar 1971 wird die Befreiung der vermögenswirksam angelegten Beträge von Steuern und Abgaben durch eine Arbeitnehmer-Sparzulage ersetzt, die 30% (bei 3 und mehr Kindern 40%) des festgelegten Sparbetrages ausmachen wird. Diese Arbeitnehmer-Sparzulage, über die frei verfügt werden kann, erhalten jedoch nur die Arbeitnehmer, deren zu versteuerndes Einkommen im Kalenderjahr der vermögenswirksamen Leistung nicht mehr als 24.000,-- DM, bei Verheirateten nicht mehr als 48.000,-- DM beträgt.

Geht man schon jetzt von der künftigen Methode der Förderung durch eine Arbeitnehmer-Sparzulage aus, so erhält ein Arbeitnehmer, der seine vermögenswirksamen Leistungen (624,-- DM) prämienbegünstigt anlegt und alle Möglichkeiten ausschöpfen kann, folgende staatlichen Vergünstigungen: Arbeitnehmer-Sparzulage + Sparprämie + Zusatzprämie.

Auf welche Summen das angelegte Kapital anwachsen kann, zeigt die folgende Tabelle. Es wird hier davon ausgegangen, daß bei Verheirateten nur ein Ehegatte Arbeitnehmer ist, der zu versteuernde Einkommensbetrag nicht über 12.000,-- DM liegt und jährlich 624,-- DM vermögenswirksam angelegt werden.

Der alte Mann und das Meer

SOLDATEN DES GESCHWADERS BRACHTEN TARPS PROFILIERTESTEM JUBILAR, NICOLAUS HANSEN, ZU SEINEM 90. GEBURTSTAG EIN STÄNDCHEN.

Mit **Blumenstrauß** und einigen Shanties brachten Marinesoldaten des Geschwaders dem Jubilar ein Ständchen. Herr Hansen, sichtlich erfreut, dankte den jungen Kameraden mit herzlichen Worten für diese schöne Geste.

Die Lebenserinnerungen des heute 90-Jährigen sind so umfangreich und vielseitig, daß sie kaum alle in einem Zeitungsbeitrag wiedergegeben sind. Trotzdem soll hier das Wichtigste einmal kurz dargestellt werden.

Geboren am 01.08.1880 in Frörup, blieb Nicolaus Hansen nach dem Besuch der Volksschule Översee zunächst in der Landwirtschaft tätig. Seine aktive Militärdienstzeit leistete er vom 02.10.1900 bis zum 14.04.1914 beim Infanterieregiment 84 a. Im Jahre 1901 meldete er sich freiwillig zur Ostasischen Besatzungsbrigade nach China, die aus Truppenteilen dieser 9 Nationen bestanden: Engländer, Japaner, Östreicher, Italiener, Amerikaner, Franzosen, Russen, Chinesen und Deutsche. Oberkommandierender über alle Truppenteile war Generalfeldmarschall Graf von Waldersee. Ihr Auftrag bestand in der Niederschlagung des Boxeraufstandes.

Am 15.07 1901 begann eine sieben Wochen lange Fahrt auf dem Dampfer **Bahia**. Seinen 21. Geburtstag feierte Herr Hansen im Ausgang des Roten Meeres. Über den Indischen Ozean ging die Reise bis Ceylon. In Colombo betrat er zum erstenmal wieder für dreieinhalb Wochen Festland. Von dort aus wurde er nach Singapur verschifft; mit 1500 Kameraden an Bord erlebte Hansen auf der Fahrt im Chinesischen Meer einen fürchterlichen Taifun. Dabei gingen nicht nur sämtliche Rettungs- und Beiboote verloren, sondern auch die ganze Kombüse und sämtliche Fässer mit Frischwasser. Es folgte eine **schwere** Zeit, die allen besonders auf den Magen schlug. Es gab keine Mahlzeiten mehr- die Verpflegung bestand nur noch aus hartem Zwieback- Hunger und quälender Durst wurden unerträglich. Man muß es diesem Manne, mit dem vom Sonne, Sturm und Seewasser le-

dern gegerbtes Gesicht, schon glauben, wenn er heute an seinem 90. Geburtstag sagt: "Hunger tut weh, aber Durst ist schlimmer". Am 28.8.1901 im Golf vom Petschilli, auf Reede von Taku, wurde die ganze Einheit ausgeschifft und an Land gebracht. Die Unterkunft bestand aus primitiven Schuppen, in denen Mücken und andere Insekten zu einer unerträglichen Plage wurden. Weiter ging es nun mit der Eisenbahn nach Tientsien. Hier trat Herr Hansen als Sanitäter in einem Feldlazarett seinen Dienst an, wo zu dieser Zeit Typhus und andere ansteckende Krankheiten herrschten. "Die Leute starben", so erzählt Herr Hansen, "wie die Fliegen".

In Peking nahm er an der Einweihung des Kettlerdenkmals (Denkmal für einen ermordeten deutschen Diplomaten) teil. Hier besichtigte er die hohen Mauern und die Stadt von oben. Einen kurzen Urlaub verbrachte Hansen in Schanq-Hai-Onang. Von einer über 20 m hohen Mauer hatte er eine einmalig gute Aussicht auf die vielen Tempel mit ihren Götzenfiguren. Von Taku aus führte sein Weg mit der "Sylvia" nach Kiautschou. Hier erreichte ihn der Befehl zur Rückkehr in die Heimat. Von Singapur fuhr er über Colombo durch den Golf von Aden über das Rote Meer durch den Suezkanal und durch die Meerenge von Gibraltar wieder in die Heimat nach Hamburg zurück. Nach einer Quarantänezeit wurde er als Uffz. entlassen. Im Jahre 1905 kam Herr Hansen zur Kaiserlichen Schutztruppe Süd-West. Er war Teilnehmer bei der Niederschlagung des Herero- und Hottentottenaufstandes. Auf der Fahrt nach Swakopmund erlebte er die Äquatortaufe.



Gastwirtschaft
BÖRSENKELLER

FLENSBURG, Große Str. am Nordermarkt
täglich frische Husumer Krabben

HERRENBEKLEIDUNG

Das Haus für gepflegte Fertigung

UNIFORMEN

schielke

238 SCHLESWIG

Bismarckstraße 4

Tel. 2236 <24436>

in Maßschneiderei +

Maßkonfektion

Marineuniformen

ab DM 209.-

ohne Besatz

Nicolaus Hansen nahm als Sergeant unter Hauptmann Franke, Held von Omaruru, an einer Expedition zur Ergreifung des Hottentottenführers Morenga teil, der sich jedoch nicht erwischen ließ. Nach Auflösung dieser Kompanie kam Hansen zur 9. Kompanie nach Gobabis. Im Amiunis löste er den Kampftruppenführer Oberleutnant Kaufmann in der Wüste Katahari ab. 1910 ging er in Heimaturlaub nach Tarp. Hier verlobte er sich mit Fräulein Dora Hansen aus Tarp. Nach erneuter Kommandierung zur Kaiserlichen Schutztruppe Süd-West, wurde er nach dreieinhalbjähriger Dienstzeit als Feldwebel dienstuntauglich entlassen. Aus diesem Grund brauchte er am Weltkrieg 1914-1918 nicht teilzunehmen. Am 8.2. 1914 heiratete er in Tarp. Aus der Ehe stammt sein Sohn Amandus, der eine Landwirtschaft in Keelbek betreibt. Nicolaus Hansen betrieb bis zum Jahre 1924 ebenfalls Landwirtschaft. Bis 1954 leitete er als Rendant die hiesige Spar- und Dahrlehskasse. Er war Brandmeister der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr, dessen Ehrenbrandmeister er heute noch ist. Vor der nazionalsozialistischen Machtergreifung betätigte sich Herr Hansen lange Jahre im Gemeinerat. Über 20 Jahre war er Kirchenältester der Kirchengemeinde Tarp. Der Jubilar sieht heute auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Er ist Ehrenmitglied vieler Vereine und Organisationen. Über die Grenzen Tarps hinaus genießt er größte Wertschätzung und Beliebtheit. Seiner Frau ist dieses Jubiläum nicht mehr vergönnt gewesen. Sie verstarb im Jahre 1959. Ein Sohn, zwei Enkel und ein Urenkel werden neben der ganzen Verwandtschaft ihm diesen Tag zur Freude gestalten. Auf die Frage worauf er seine Gesundheit und Widerstandsfähigkeit zurückführe, sagte der Jubilar, er arbeite gerne und sei, was Alkohohl und das Rauchen anbelangt, stets ein Normalverbraucher gewesen. Der Jubilar ist, so versichert er, in den 90 nie krank gewesen. So wünscht "egmont" ihm auch für seinen weiteren Lebensabend geruhsame Beschaulichkeit und gute Gesundheit.

1a

Alles dreht sich um Tarp

AUS DEM ENTWURF EINES REGIONALPLANES FÜR DEN LANDESTEIL SCHLESWIG!

Am 30. Juli wurde dieser Entwurf den Bürgermeistern und Vertretern der betroffenen Gemeinden durch den Leiter der Abteilung Raumordnung Regierungsdirektor Stender in seinen Schwerpunkten vorgetragen und erläutert. Ort des historisch wichtigen Treffens war das Tarper Bahnhofshotel.

Das Ziel des Regionalplanes ist es, durch Konzentrierung der finanziellen Unterstützung auf wenige "Zentrale Orte" die Lebensbedingungen im Landesteil Schleswig zu verbessern, das Angebot an nicht landwirtschaftlichen Arbeitsplätzen zu erhöhen, um damit eine Bevölkerungswanderung nach Süden zu verhindern.

Übergeordnete zentrale Orte im Landesteil Schleswig sind:

- Oberzentrum: Flensburg mit weiter zu entwickelnden Funktionen eines Oberzentrums
- Mittelzentren: Husum und Schleswig
- Unterzentren: Kappeln, Niebüll und Tönning mit Teilfunktionen von Mittelzentren

- ländliche

Zentralorte: Böklund, Erfde, Friedrichstadt, Garding, Gelting, Kropp, Ostenfeld, St. Peter-Ording, Satrup, Schafflund, Silberstedt, Sörup, Steinbergkirche, Süderbrarup, Süderlügum, Tarp, Viöl, Wyk auf Föhr

- Stadtrand -

kerne II Ordnung : Glücksburg und Harrislee

Angestrebt wird für diese "Zentralen Orte" folgendes:

- Verbesserung der infrastrukturellen Ausstattung
- Verbesserung der Bildungsangebote und der sozialen Dienste
- Förderung der Ansiedlung neuer und des Ausbaues bestehender gewerblicher Betriebe in dafür geeigneten Standorten
- Förderung der Fremdenverkehrseinrichtungen, insbesondere in den Fremdenverkehrsentwicklungsräumen
- Verbesserung der Produktions - und Absatzbedingungen der Landwirtschaft
- Ausgleich der Marktferne durch verbesserte Verkehrsverbindungen zu den größeren Märkten der Bundesrepublik und der EWG; dabei

ist der Verkehrszuwachs zu berücksichtigen, der bei einem Beitritt Dänemarks zu erwarten ist

- Verbesserung des Verkehrsnetzes innerhalb des Planungsraumes
Für die Schaffung von industriell - gewerblichen Arbeitsplätzen sagt der Regionalplan, daß sich die Bemühungen in erster Linie auf den erweiterten Raum Flensburg und Schleswig konzentrieren werden. Der überwiegende Teil, der zusätzlich in diesem Wirtschaftsraum erforderlichen 7 500 Industriearbeitsplätze ist durch Neuansiedlung in den dafür geeigneten Standorten zu schaffen. Eine Konzentration auf den Raum Flensburg (bis einschließlich Tarp) ist bis 1980 mit einer Anzahl von 3 000 industriellen Arbeitsplätzen anzustreben.

Unter der Verbesserung der Verkehrswege nennt der Plan für unseren Standort mit der Dringlichkeitsstufe 1 die Autobahn mit dem Anschluß Tarp - Bistoft.

Wie soll nun unser Standort gegliedert werden ?

Unter dem "Zentralen Ort" Tarp (jetzt 3 718 Einwohner), der im Endausbau das Verwaltungs -, Bildungs -, und das kulturelle Zentrum für seinen Nahbereich sein wird, kann unser zweitgrößter Ort im Standort - Eggebek - (2 271 Einw.) - auch weiterhin in der ländli-



Wohnwagen, Mobilheime und Verkaufswagen

Jensen. EGGEBEK Westerreihe u. Bäckerweg Tel. 04609 / 481

chen Gewerbe - und Dienstleistungsfunktion, sowie der Sonderfunktion "Bundeswehr" mit der Unterstützung aus überörtlichen Mitteln rechnen.

Daneben sind nur noch in drei Orten des Nahbereichs Entwicklungstendenzen vertretbar - Frörup, Oeversee, Wanderup. Die Gesamteinwohnerzahl des Nahbereichs beträgt ca. 13 200 Einwohner und wird sich bis 1985 nur unwesentlich erhöhen. Dagegen wird mit einer Umschichtung der Bevölkerung in Richtung zentraler Ort gerechnet, so daß eine Erhöhung der Einwohnerzahl in Tarp und Eggebek zu erwarten ist.

Die z. Zt. im Planungsstadium befindlichen Objekte, wie eine neue Schule, Kindergarten, Gewerbeansiedlung, Anschluß an die BAB, haben durch diese für Tarp sehr günstige Entwicklung auf dem Gebiet der regionalen Planung beste Aussichten auf rasche Ausführung.

Wir können nur hoffen, daß diese Planung auch unseren letzten Engpaß, nämlich die Betreuung durch die örtliche Verwaltung, überwindet. Die unzähligen Wege nach Oeversee zum Amt gehören dann hoffentlich auch der Vergangenheit an.

Als Sitz der Verwaltung dieses Nahbereichs, der geographisch sich um Tarp orientiert, dürfte wohl eindeutig Tarp ausgewählt werden, wobei für die größeren Gemeinden wie Eggebek und Wanderup eine weitgehende Selbständigkeit mit ganztägiger Betreuung der Bevölkerung, besonders der Soldaten in Eggebek, beibehalten werden soll.

KKpt. Groth

**WURDEN
SIE SCHON...**

daß Gesichtspunkte nichts mit Sommersprossen zu tun haben.

daß Mitesser nicht immer Verwandte sind.

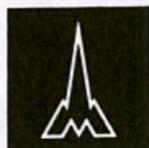


CARL RÜFFER
Inh. Jürgen Rossen
Buchhandlung u. Taschenbuchladen
239 FLENSBURG
Rathausstraße 12 u. 9 Telefon (0461) 256 65
Postfach 155

Holen Sie den Frühling
ins Haus
mit neuen Gardinen
vom Fachmann

Kaufhaus

PETER SCHULTZ
EGGEBEK



W. Leder Nutzfahrzeuge
Flensburg-Weiche Ruf 0461/7210

Kraftfahrzeug-Reparatur

Magirus Deutz



Amtliches Reisebüro

Alle Fahrkarten für In- und Ausland ohne Aufschlag zu aml.
Preisen - Flugscheine - Schiffspassagen - Gesellschaftsreisen

Große Straße 24 · Tel. 2 2020, 2 5327

an

in unserer Zeitschrift werben
in erster Linie für ihre Auftrag-
geber. wissen sie aber auch
daß es nicht unerheblicher
verdienst eben dieser auftrag-
geber (inserenten) ist,

zei

daß diese Zeitschrift für uns
geschaffen werden konnte?
beachten und prüfen sie da-
her bitte in erster Linie das
angebot gerade dieser ge-
schäfte und berücksichtigen
sie sie beim einkauf.

gen

 Demnächst im Flensburger Kintopp 

CAPITOL

SCHRECKEN DER DIVISION
Militärklamotte m.
Jerry Lewis u. Dean Martin

DAS SPUKSCHLOß IM
SPESSART
Reihe: die besten Filme der
Welt

SEX UND LIFE
Sex vom Arzt verschrieben

BONJOUR TRISTESSE
Reihe: die besten Filme der
Welt

NACH STOCKHOLM DER LIEBE
WEGEN
Lustspiel m. Harald Leipnitz

CAT BALLOU
Reihe: die besten Filme der
Welt

HÜGEL DER BLUTIGEN STIEFEL
Italo- Western

ROXY

FRANCO NERO ' DIE KLETTE
Krimi

DJANGO- UNERSÄTTLICH WIE
DER SATAN
Italo - Western

DIE SADISTEN DES SATANS
Der Mord an Sharon Tate

Colosseum

WIR HAUEN DIE PAUKER IN DIE
PFANNE
deutscher Lustfilm

FLESH
Die Geschichte eines Strich-
jungen
DER PFARRER VON ST. PAULI

Palast

M.A.S.H.
egmont berichtete darüber

LET IT BE
The Beatles

AIRPORT
Nach dem amerikanischen Best-
seller

Kurbel

DER BETTENSTUDENT
DIE RACHE DER GLORREICHEN
SIEBEN
Western
BALDUIN, DER GELDSCHRANKKNACKER

FERNSEH-
farbig, schwarz-weiß
Tonbandgeräte
Stereo-Anlagen

RADIOGERÄTE
Plattenspieler
Schallplatten

in größter **AUSWAHL**

WENDORFF

Meisterbetrieb
am Holm - Telefon 23317

WELCOME TO THE ↓
JOINT MEETING

auf einer fahrt nach frankreich im juli70, führten wir mehrere gespräche mit jugendlichen; ihr inhalt sollte uns später als diskussionsgrundlage dienen. alle fragen und antworten haben wir wortgetreu notiert, und uns schien vieles interessant. hier unser auszug:

warum nimmst du das zeug ?

antwort : ach leck mich...!

aha, deshalb ---antwort darauf: was willst du von mir ? willst 'ne adresse ? kannst von mir 'was haben und dann putz' die klinke. ich habe kopfschmerzen und so, später vielleicht ! OK, was willst du hören , weil ich's schön finde, weil's modern ist, weil's abspannt? alles richtig, aber hauptsächlich weil alles Sch.... ist ! hast du schon einmal versucht tüchtig nachzudenken ? alle sagen, es gibt keinen krieg mehr, aber der russe baut ein atom u-boot nach dem anderen um des lieben frieden willen. luft - und wasserverseuchung -- irgendwann muß da doch mal schluß sein. wenn du pech hast, muß du in 10 - 20 jahren, müssen wir alle eine maske tragen, auch ohne krieg, verstehst du . alles ist so schön bescheiden . mammi und papi fahren nach spanien, mach' denen mal klar, daß sie im grunde genommen folterknechte bezahlen !

aber daran ändert dein haschen auch nichts, oder ?

antwort: mir hilft es aber ! du denkst nicht mehr über alles nach. du kannst nämlich nichts tun, du mußst resignieren ----

Omt. Watermann

(redaktioneller Zusatz: usw....usw....

wir bitten um klärende einwendungen
oder verstehen sie das? gut hasch)

Musikhaus Becker

Ihr Fachgeschäft für : Radio - Fernsehen - Stereo -
in Musikinstrumente aller Art
FLENSBURG Große Straße 22 Schallplatten - Noten

Personenkennziffer 11 11 51 2 1111 (Geb.-Monat, Jahr, Folge-Nr.)		Baldoy		2 Arthur (Vorname (Kulname))		3 HGefr. (Dienstgrad)	
Geburtsort Kreis T u c t o n / K a l i f o r n i e n				a) Heiratsstand: b) Anzahl der nächsten Angehörigen 1 1951 Tucton/Kalifornien Ehefrau 3 (geheirat) 2 1951 Tucton/Kalifornien Lababombengang 3 (mit fließendem Wasser) Umzugsort: 1.8.1952 nach Tarp erteilt am: 1.8.1952 nach Tarp Von- und Geburtsort der Ehefrau entfällt (den will keiner)			
Staatsangehörigkeit 8 Amerikaner				Familienstand 9 seit ledig			
Glaubensbekenntnis 10 Mormone				Altersansicht erforderlich 11 Grund: zu alt!			
Status 12 W 2 95. B Rel.				Waffengattung/Dienstzweig 13 Einzelkämpfer			
Schulbildung (auch Fachschule, Studium)				Abschluss 15 nein ja Holzhaacker- gehilfenbri...			
saunschule Tucton Holzhackerschule Tucton				Geburtsjahr und Geschlecht der Kinder 19... 19... 19... 19... 19... 19... 19... 19...			
Unität Tucton (6 Sylvester Latrine)				Führerschein Zeit Mulis u. KKW 1			
Besit./Ausgabe (Tafel) 17 Schauspieler (Mumiendarsteller) Vorsitzender Altersheim				Sonstige Scheine: Waldläuferschein, Pilzsammlerschein			
Sprachkenntnisse 19 Polnisch platt mit Zungenschlag Über andere Leute				<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.5em;"> personalien </div>			
Form Nr. 75 30 - 12 - 130 - 23 19							



am: 11 11 53 zum: 11 11 54 11 11 55		Beförderungen Gefreiter Obergefreiter Hauptgefreiter		Planstellen: einwirkend 11 11 53 11 11 54 11 11 55		21 Militärische Ausbildung und Verwendung vor Eintritt in die Bundeswehr 22 Streckenläufer bei Casa-Wusu Pfadfinder bei Fidel Castro Einuchen Ausbilder bei Ibn Saud Eintänzer in der Fischbratküche	
Haupt-ATN 23 4771		Dienst-ATN 24 8 x 4		Beginn Ende Art 25		Eintritt in die Bundeswehr 26 am 1.4. 1952 als Matr 27 Dienstort zunächst ab 1.4. 1952 Tätigkeitsbereich: entf. Soldat 28 Bes.: lauglich 29 Eintragung zum Soldat auf Zeit am 30.6. 52	
Neben-ATN 27 1 08/15 2 Stok -05 BM 3 4 5 6 7 8 9 10		30 Kellerei Kellerkellerei *****		31 Herzstifteklappenverrostung Kalbsnierenbratenentzündung 32 Manger (besitzt amphibische Flügel) 1 Schwimm- u. 1 Klettererius Curgelt mit Salzsäure 33 null (mit Ohren) 34 Tauglichkeit für Spezialverwendung 35 Tauglichkeit für Spezialverwendung 36 94 Jahre bis 51.5. 4046 Jahre bis 19 Jahre bis 19 Jahre bis 19 Jahre bis 19 Dienstort endet am 31.3. 2046 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60			
37 400 .. WOB B= 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 400	
37 400		37 400		37 400		37 	

Tiefsinnig

Noch 20 Minuten...Wenn doch der verdammte Dienst erstmal vorbei wäre ! Dienst...Dienst ...Dienst... immer wieder Dienst... Man schuffet sich ab, läuft, arbeitet, läuft, arbeitet...und wann hat man Feierabend ?? Wann hat man schon Zeit für sich selbst ?? Wann kann man persönliche Dinge erledigen?? Wann ist der Dienst vorbei ?? Wenn doch erst Feierabend wäre !Zeit für sich selbst!

Hoppla, schon 5 nach, sagst du, wie doch die Zeit vergeht! Was mache ich nur heutenabend? Es ist immer so langweilig ! Der Brief von Erika kann warten, die Versicherung auch, die Eltern sowieso, telefonieren - zuviel action, duschen hat Zeit bis morgen, essen - ja essen, das zu allererst... u n d d a n n ?

Dann muß ich mich beeilen, die "Dreh - scheibe" läuft dann schon.

Warum ist der Apparat noch nicht eingeschaltet ? Deren Uhren gehen auch dauernd falsch. Was denn, erstes Programm ? Ihr habt doch nichts dagegen, wenn ich das zweite eindrehe - oder... Klack!!! Mensch, die Farbe taugt ja heute gar nichts . Ha ha ha... Sind die blöd, lachen über die albernen Mainzelmännchen ! Waschmittelreklame - auch so 'n Sch...zeug .

Ich schalt mal aufs erste , gibt 'nen Krimi . Klack!!! Was denn , die bringen aber auch nie 'was Neues, den kenne ich schon... gefällt der E u c h etwa ? Ich geh' mal aufs Dritte... Klack!!! ---- Fiep ---- Das ist beruhigend, Jungs, ne !! Erstmal hinsetzen . Und nun ein Bier ! Prost Jungs.... Hee Kameraden... Wo seid ihr ?????????????? Weg..!

**Unser
Mann in
Flensburg**



NOVA

Kai Udo Bünger
2390 Flensburg
Philipp-Lassen-Koppel 17
Ruf: 0461/274 29

NOVA

**Fachmann für
Kranken-,
Unfall-,
Lebens-, Sach-
Versicherung**

NOVA

Versicherungen
Bezirksdirektion Flensburg
Dr.-Todsens-Str.7 • Tel.: (0461) 74 10

wdm



Wo Ne Ta

Wolfgang Neumann OHG TARP

Einkaufsmarkt

Das Einkaufszentrum der sparsamen Hausfrau



Volltreffer in Preis u. Qualität

Parkplätze für ca. 300 PKW am Wasserwerk

RITTER-Kenner... beneidenswerte Männer



DORTMUNDER



RITTER-Pilsener
aus Dortmund.
Würzig-frisch.
Das Bier für den
männlichen Durst.

Walter Neumann
TARP

gespräche

Technik und Tücke liegen nicht weit von einander. So jedenfalls, als sämtliche Telefonanschlüsse unseres Geschwaders neue Rufnummern bekamen. Das ging natürlich nicht von heute auf morgen. Vierzehn Tage lang wurde das Telefonieren zur Zweihandakrobatik. Links das neue Telefonbuch, in der rechten Hand das alte und mit der Nasenspitze versuchte man zu wählen, erreichte aber in den seltensten Fällen den richtigen Teilnehmer.

Wer nun glaubte, unter der alten Nummer "200" Rat und Hilfe bei der Vermittlung zu suchen, fühlte sich erst recht genarrt. Der Anschluß "200" gehörte nun dem Kommodore. Folgendes Gespräch wiederholte sich in den verschiedensten Abarten:

"Ja, hier Fregattenkap'tän Otto!"

"Verbinden Sie mich bitte mit der Mozartstraße!"

"Entschuldigen Sie, hier ist Fregattenkapitän Otto!"

"Und hier ist der Papst! Verarschen kann ich mich allein! Ich will endlich die Mozartstraße!"

"Also nun mal langsam! Ich bin der Kommodore!"

Ach so! -- der Kommodore -- helfen Sie jetzt in der Vermittlung aus? Dann geben Sie mir doch bitte die Mozartstraße!"

Verwechslungen solcher Art waren an der Tagesordnung und sicherlich war es bedeutungslos, als ein Soldat, im Glauben er hätte die Nachschubstaffel am Apparat, beim Wetterberater Regenmäntel bestellte.

Unwahr ist, daß in der "egmont"-Redaktion jemand einen Nachbrenner verlangte.



HS



Verrückt!

Kaninchen Wackerzahn gehörte zur dritten Mümmelmannstaffel, gleich neben dem Stabsgebäude. Wackerzahn war unzufrieden! Tagein, tagaus Dienstleistung für die Standortverwaltung: Unkraut auf die richtige Länge abfressen, Erdreich auflockern und in die Baum- und Buschrinden die Initialen "BWU" einknabbern. Sein rechter Vorderzahn war kariös und das Gras schmeckte nach Dieselöl.

So grub er sich im Scheine eines brennenden Klavieres, hinter dem Offiziersheim, ein Loch unter dem Zaun und verschwand in Richtung Eggebek, ohne sich bei seinem Hauptkaninchen eine Urlaubskarte zu holen.

Wie immer war die Schranke am Bahnübergang geschlossen, deswegen nahm Wackerzahn den Pfad neben den Gleisen, den sonst nur die Anwärter des unteren bis mittleren Eisenbahndienstes zu betreten pflegten.

Froh über seine Freiheit machte er Riesensprünge, warf mit Kieselsteinen um sich und freute sich, wie ein vorbeifahrender Güterzug zwei besonders dicken Disteln die Köpfe abfuhr, -aber achtete nicht des Weges.

Kurz vor der Biegung in Tydal passierte es! Wackerzahn trat dem Flugplatzhasen Hugo auf die Löffel, der dort zu später Stunde am Wegesrand seinen JP-4 Rausch ausschließ. Nach einem heftigen Handgemenge, in dem Wackerzahn seinen Kontrahenten unter anderem auch "Kameradenschwein" titulierte, erklärte Hugo sich zum Vorgesetzten, nahm Wackerzahn fest und brachte ihn in die Arrestzellen an der Hauptwache.

Mit Ausnahme der letzten "egmont"-Ausgabe war dort jegliche Lektüre und Sondervergünstigungen verboten. Wackerzahn verfasste direkt an den Wehrbeauftragten eine umfassende Beschwerde, in der er sich alles vom Herzen wälzte, was ein Kaninchen niederer Couleur so bedrückte.

Oberstabskaninologe Dr. Kurzoehr, Hilfsdezernent in der Abteilung Tierschutz beim Amt des Wehrbeauftragten, antwortete umgehend: "Sehr geehrtes Kaninchen Wackerzahn!"

Ihre Beschwerde weise ich als unbegründet zurück. Sie entfernten sich unerlaubt von der wühlenden Truppe, traten einem Vorgesetzten

auf die Ohren und beschimpften selben mit 'Kameradenschwein'. Diese Bezeichnung ist in der Bundeswehr nicht geläufig und dürfte als Behauptung, nicht tatsächlicher Art zu werten sein, zumal es nach neueren Vorschriften "Herr Schwein" geheißen hätte. Die weiteren Einlassungen in Ihrer Beschwerde sind unterstreichende Schutzbehauptungen, wenn Sie unter anderem unterstellen, Ihnen würden täglich gewisse Soldaten mit dem gezückten EBBesteck nachstellen, so steht dem die Aussage Ihres Staffelfchefs entgegen, daß es sich hier lediglich um einen Übergangsabschnitt im Rahmen der Einzelkämpferausbildung handelt. Die Angst um Ihr nacktes Fell ist nur wehrkraftzersetzende Anwandlung. Als alter Hase rate ich Ihnen: Reißen Sie sich gefälligst am Löffel!

Hochachtungsvoll

Unterschrift



Und wenn Wackerzahn nicht gestorben ist, so hoppelt er noch heute.

HS



Neu:

**Club 624 macht aus
312-Mark-Sparern
echte Geldanleger**

Bei Ihrer Sparkasse.

KREISSPARKASSE FLENSBURG

MIT IHREN 29 ZWEIGSTELLEN



Betr.: " Kinderkrippe "

Zum Thema Kinderkrippe sei gesagt, daß der Start sehr ungünstig lag - Sommerzeit - Reise - und Badezeit.

Man sollte zuerst versuchen, die " KK " an langen Samstagen, bei Schlußverkäufen, sowie vor Festtagen zu starten.

Ich würde vorschlagen, eine Umfrage mit bestimmten Fragen vorzunehmen, z.B.:

Was halten Sie von der " KK " ?

An welchen Tagen können Sie sie ausnutzen ?

Wären Sie selbst auch bereit, die " KK " zu übernehmen ?

Ich persönlich würde mich dazu bereit erklären, diese Umfrage bei ca. 50 Frauen hier in Tarp-Eggebek durchzuführen. Die Aktion verdient es nicht unterzugehen. Zu näherer Rücksprache bin ich gerne bereit.

Frau L. Turek, Jerrishoe

Betr.: " mode und engagement "

Der Verfasser scheint der Meinung zu sein, daß die junge Generation bzw. die neue Jugendbewegung sich von der Gesellschaft ausschließt, was zwar so aussehen mag, doch bei einem geringen Teil nur der Fall ist. Mit Drogen, demonstrieren, langen Haaren, Kriegsdienst verwe-

gern und musikalischer Gestik ist der Schritt aus der Gesellschaft nicht getan. Der Schritt zur Großfamilie bzw. Kommune oder zu den echten Hippies würde die Aufgabe der bis dahin als selbstverständlich hingenommenen sozialen Sicherheit bedeuten und dazu sind die Bundesdeutschen jugendlichen so schnell nicht bereit. Nicht zuletzt, weil diejenigen, die hasch rauchen, nicht begreifen, worauf es ankommt. Hasch, Musik, usw. sollen nur Mittel zum Zweck sein, um alle zusammenzuführen, zu reden, zu diskutieren, sich zu verständigen auf möglichst großer, wenn nicht internationaler Ebene. Die Großfamilie versucht durch die sogenannten antiautoritären Erziehungsmethoden eine Generation heranzubilden, die vorurteilslosigkeit und Unkompliziertheit zum Prinzip erhebt. Aus Erfahrung (Teilnahme an einer deutsch-französischen Jugendwerksfahrt) kann ich sagen, daß der größte Teil der heute 16 - 20-jährigen nicht in der Lage ist zu reden oder zu diskutieren, was nicht zuletzt ein Ergebnis autoritärer bzw. normaler Erziehung ist. Nach meiner Meinung steht die neue Jugendbewegung unter dem Motto " Möchten täten wir gern wollen, dürfen haben wir uns nicht getraut. OMT. Watermann



CLAUS BECKER

VW-Vertragswerkstatt
VW-Verkaufsgagentur

ARAL - Tankstelle
Eggebek Tel. 04609/237



Glückabare, 14.7.70

EING:
15 JUL 1970

Hunter Type Neten
7192 Glückabare
Flottenkommando

An
EGMONT
Mail/Tary
Postfach 33

Lieber "EGMONT":
Als ehemaliger Chefredakteur der Geschwaderszeitschrift
des WPG 3 - "Der Flüsternde Riese", möchte ich Ihnen
meine herzlichsten Glückwünsche zu dem Erscheinen Ihres
Heftes übermitteln.

Da ich aus Erfahrung die Schwierigkeiten kenne, die sich
bei der monatlichen Erstellung einer solchen Zeitschrift
ergeben, freut es mich um so mehr, Ihnen bereits jetzt
meine Besonderen für die ersten beiden Ausgaben mitteilen
zu können.

Für die Prospekt Überanhang der jeweiligen Ausgabe meinen
herzlichsten Dank.

Günter EGM

" e g m o n t "dankt für die
für die guten Wünsche und will sie
sich gern zu Herzen nehmen.



RÄTSELHAFT

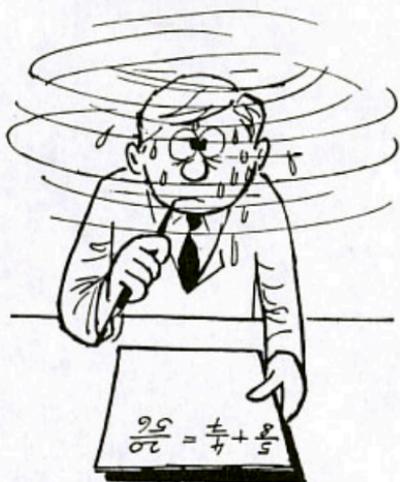
So etwa sahen die eingeweihten Redakteure mit ein wenig Schadenfreude die ratenden Gemüter ihrer Kameraden - es war wirklich nicht ganz leicht - Ein Kamerad beschwerte sich mit Recht darüber daß ein Soldat im Kasernengelänkaum Gelegenheit habe, so ein Ding zu sehen.

Unsere Schadenfreude verging als wir neidisch beobachteten, wie einfach drei unserer Kamerad Geld verdient haben---denn wir dürfen ja nicht mitmachen--- aber Sie können es ebenso einfach haben wie unsere drei diesmaligen Gewinner, die uns aus den etwa 40 Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort : L o c k e n w i c k l e r oder a u f g e r o l l t e r Lockenwickler von unserer Glücksgöttin gezogen wurden.

Hier sind ihre Namen:

Gefr. Osterwald	Stab F	-	20,00	DM
Gefr. Mainka	Stab F	-	10,00	DM
Gefr. Göbel	TE	-	5,00	DM

e g m o n t' s herzlichen Glückwunsch!



delikaten Aufschnitt · Steaks aller Art · Party Platten



bayr. Leberkäse · Grillspezialitäten · Geflügel

Fleisch bester Qualität und über 60 Sort. Wurst

bietet Ihnen :

das Fleischer - Fachgeschäft

Kurt Hoppe
EGGEBEK

KG
Tel. 370

Hier ist noch eine neue Chance das Taschengeld aufzubessern:
Raten sie nur, oder ist es schon klar. Für unsere " Fans " ist es
sowieso immer zu einfach, oder....?
Die Bedingungen bleiben die gleichen.



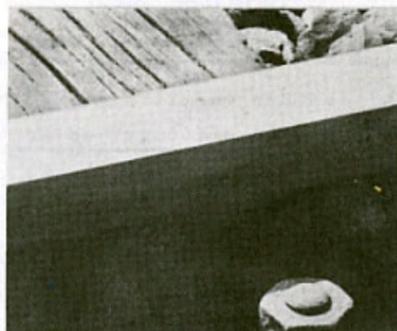
Die Frage lautet wieder:

Was ist auf diesem Foto(aus -
schnittsweise)abgebildet ?

Drei Preise von 20,- , 10,- ,
5,- ,warten auf einen Abholer.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet Fortuna unsere
Glücksgöttin. Wie schon erwähnt sind alle die von der Teilnahme
ausgeschlossen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben(Ich
Kann Ihnen versichern,es waren nicht viel).

Einsendeschluß ---- Eine Woche nach Erscheinen.



TREENE APOTHEKE

Apotheker Carl Frahm
Eggebek (Kreis Flensburg)
Telefon 397

in T A R P

Rezept - Sammelkästen
Leerung 5-6x täglich

1. Kasten
Friseur ROIM

2. Kasten
Ecke FLENSBURGER-DORFSTR.



Neue Sprüche & Schmacks

Lieber vormittags nichts tun,
als nachmittags was arbeiten.

MEDIZINISCHES

....trotz der sofort
vorgenommenen Blut -
transmission trat dann
doch der Exodus ein.

....und dann sagte der
Zahnarzt diabetisch grin-
send zu mir: Ich muß
Ihnen den Zahn leider
extraktieren, Herr Ma-
trose.

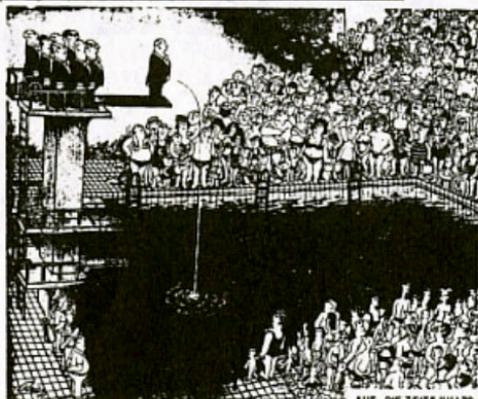


DER HERR GEFREITE LÄBT SICH ENTSCHULDIGEN

Mir war schlecht. Ich
habe gestern abend
einen Teller Brech-
bohnen gegessen!

Gestern abend gab es
ein interessantes
Fernsehstück, da bin
ich in mich gegangen
und kam heute morgen
zu spät aus mir heraus.

"ECK MOND" oder "egg moon"
soll es auch in diesem
Geschwader geben.



"Hiermit übergebe ich die neue Badeanstalt ihrer Bestimmung!"

AUS "DIE ZEIT" JULI 70

Illustration: Hans-Jürgen Pöhl

Wußten Sie schon,...

...daß die Quantentheorie
kein Mittel gegen Fußpilz
ist.

...daß ein Sattelschlep-
per ein Cowboy ist, dem
das Pferd durchgebrannt
ist.

...daß kaum ein Schiffs-
arzt genügend ausgebildet
ist, um einen Flottenver-
band anzulegen.

...daß Kontaktlinsen als
erste Mahlzeit für Partner-
suchende ungeeignet sind.

NANU!!!!

2 geübte Klavierspieler müssen gemeinsam Urlaub im 7gebirge;
der kluge Junge bekam 8ern 1 drauf;
der alltägliche Schichtarbeiter 3er d8e ans Heiraten.

Haschisch ist nicht wie Sie glauben, ein Mittel gegen Schnupfen, sondern ein alt-deutsches Fangspiel.

" e g m o n t " s CHINESISCHSTUNDE

Plai teh -- Totaler Geldverlust
Si Tsung -- Redner-Versammlung
Tsan Tsien - Entfernung mittels Zange
Klüng Ge Lai - Vetternwirtschaft
Klim Bim -- Anhäufung von Orden

Neue Sprüche & Schmacks



Auf Helgoland soll ein neuer deutscher Film gedreht werden mit etwa 14 000 Statisten. Sie meinen, daß die auf der Insel nicht alle Platz haben...Keine Sorge der Film wird mit Scharfer Munition gedreht.

ALBERNHEIT IST EINE LOCKERUNGS-
ÜBUNG FÜR DAS GEHIRN!!!

Scherben bringen Glück sagte der Elefant, als er den Porzellanladen verließ.

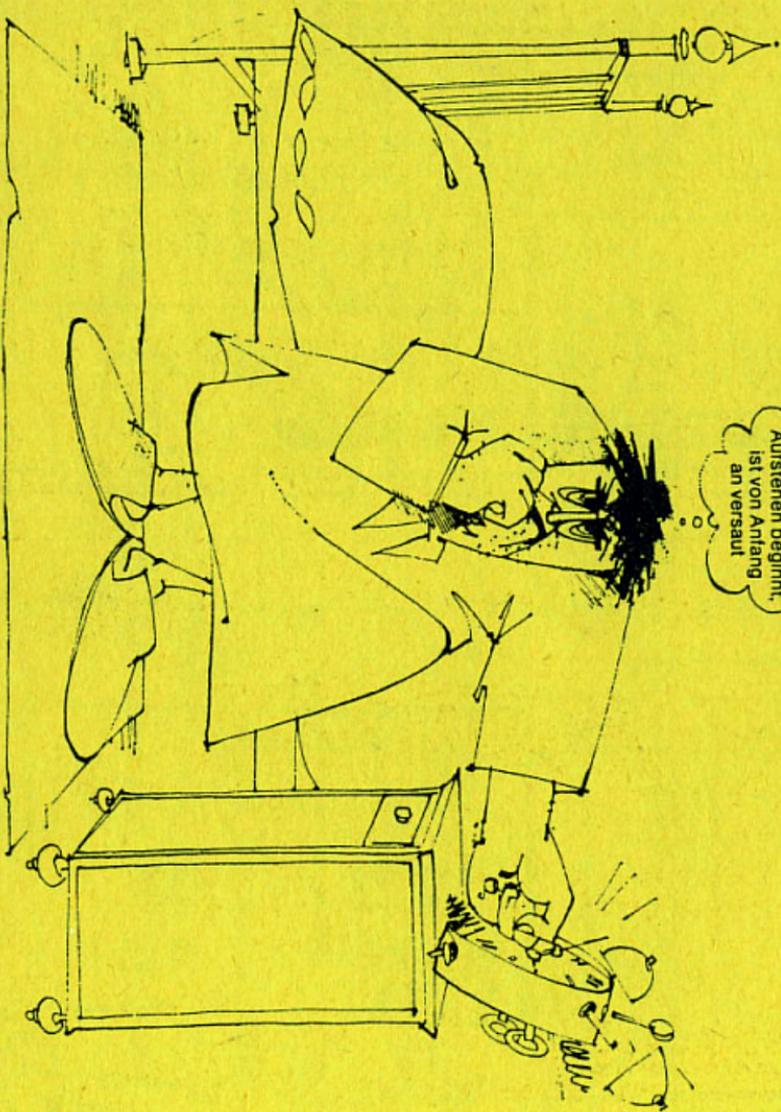
Wußten Sie schon....

...Daß sich Bierblumen nicht in Vasen halten lassen.
...Daß nicht nur Regen sondern auch Wasser vom Himmel fällt.
...Daß man die Quintessenz nicht verdünnen kann.

Zum Glück ist alles nur halb so doppelt !



Ein Tag,
der mit
Aufstehen beginnt,
ist von Anfang
an versaut



TEXTIL-BORNHÖFT

Sörup: Bismarckstr. 1 (04635) **154**

Tarp: Hashauweg 18 (04638) **644**

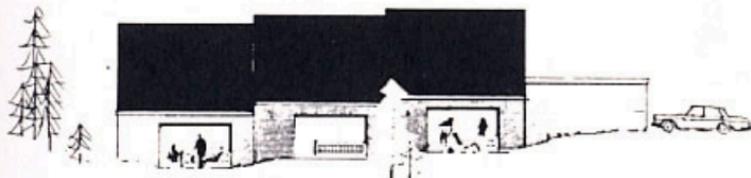
Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Landkreis Flensburg

HANGHÄUSER TREENETAL

Eggebek

NUR

75 000 DM



ca. 90 qm Wohnfl.

Inkl. Grundstück

ERFORDERLICHES EIGENGELD NUR 10 %

AUSSERDEM:

diverse TYPENHÄUSER
zu Festpreisen



GESELLSCHAFT FÜR SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN GMBH & KG TARP

TEL. 0 46 38 / 5 17

**Jeder in der Familie
braucht täglich etwas aus der Drogerie**



Deshalb auch Ihr täglicher Weg zur

tarper Drogerie

in der Johannisburger Straße

Die kleine Drogerie mit dem großen Warenangebot

Säuglingspflege

Foto

Parfümerien , Kosmetik , Seifen

Stärkungsmittel — Vorbeugungsmittel

Farben und Lacke , Tapeten

Die **Tarper Drogerie** ist eine Filiale der

 **drogerie Duus**

in Flensburg und steht daher mit der „Stadt“ in täglicher
Verbindung.